



Aufstieg Matterhorn

Begsteiger- Klettergruppe

Großer Matterhornbericht

Familiengruppe

Unternehmungen mit Familien

Flotte Fürther Füße

Termine und Tourenberichte

Ausbildung

Sommerkurse 2017



Steinweg 9, Zirndorf
www.dersteinbock.de
info@dersteinbock.de
Tel. 0911 47891211

BOCKSTARK
BOULDERN
AUF 2 EBENEN
UND IM
GARTEN!

- BARISTA
CAFÉ & TERRASSE
- INDIVIDUELLES
KURSPROGRAMM
- KINDERGEBURTSTAGE & EVENTS


der steinbock
BOULDERN • CAFÉ • GARTEN

Bergwacht Fürth

Rettungsdienst im Gelände
Ausbildung
Gemeinsam auf Tour



Du bist gerne in den Bergen und der Natur unterwegs, hast erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren, engagierst Dich gerne für andere und hast Spaß an gemeinsamen Unternehmungen- **dann mach mit!**

Wir sind aus Fürth. Unser Einsatzgebiet ist die Fränkische Schweiz. Dort sind wir für den Rettungsdienst an Kletterfelsen und im Gelände zuständig. Und Bergfreunde sind wir sowieso - **komm zu uns!**



www.bergwacht-fuerth.de • leitung@bergwacht-fuerth.de

Treffen jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth.



Der Bergsport boomt. Auch wir in der Sektion Fürth hatten im letzten Jahr wieder einen deutlichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen und sind stolz auf ein historisches Hoch von 4432 Mitgliedern (Stand: 31.12.2016).

Besonders erfreulich ist es, dass ein relativ großer Anteil unserer Mitglieder sich auch aktiv am Vereinsleben beteiligt.

Unsere Kurse und Touren erfreuen sich großer Beliebtheit und die Ausleihe von Ausrüstung und Kartenmaterial wird zunehmend gut angenommen.

Viele Mitglieder engagieren sich darüber hinaus ehrenamtlich für den Verein, z.B. bei der Organisation von Touren und Veranstaltungen oder bei den anfallenden Arbeiten auf unserer Fritz-Hasenschwanz-Hütte. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches „Dankeschön“!

Das Tourenprogramm, das Sie nun gedruckt in den Händen halten, ist durch die vielen Organisatoren umfangreich und vielfältig geworden, so dass bestimmt für jeden etwas dabei ist.

Ich möchte auch alle, die bisher noch nicht aktiv am Vereinsleben teilgenommen haben, ermutigen, unsere Angebote zu nutzen. Alle Gruppen sind offen für neue Interessenten, schnuppern Sie einfach mal rein!

Gespannt bin ich auf die neue Julius-Hirsch-Sporthalle am Schießanger, die nun endlich nach vielen Pannen (hoffentlich) bald eröffnet werden soll. Dort wird unserer Sektion ein kleiner Kletterturm zur Verfügung stehen, der insbesondere für das Kinder- und Jugendtraining genutzt werden soll.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen schönen und unfallfreien Bergsommer mit vielen tollen Erlebnissen im Verein, am Berg oder anderswo.

Jörg Ruff
Stellvertretender Vorsitzender

Impressum

**fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.**

Herausgeber:
Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in **fürth alpin** wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher:
Werner Hoffmann
Redaktionsteam:
Werner Bär, Sabine Hain, Corinna Hartmann, Bernd Hetzel, Ingrid Hobauer, Geli Hoffmann, Johannes Plonka, Marion Schuller, Rolf Wölle
Werbung u. Satz: R. Wölle
Druck: Haas-Druck, Cadolzburg
Auflage: 3.000
68. Jahrgang
Ausgaben: zweimal jährlich:
April, November

Redaktionsschluss:
Heft 1: 10. September
Heft 2: 10. Februar

Inhalt

■ Der Vorstand	
Mitgliederversammlung	4
Einladung zum Ehrenabend	4
Ehrenabend	5
■ Ausbildung	
Ausbildungsprogramm	6
■ Neue Fürther Hütte	
Traufe	12
Sektionsfahrt	13
■ Bergsteiger/Klettergruppe	
Programm 2017	14
Klettermeisterschaften	16
Tourenberichte	18
■ Genusswandern	
Termine 2017	23
■ Wandergruppe	
Bericht, Wanderplan 2017	24
■ Ortsgruppe Heilsbronn	
Bericht, Programm 2017	26
■ Fritz-Hasenschwanz-Hütte	
Infos zur Buchung	28
■ Jugendgruppe	
Bericht	29
■ Familiengruppe	
Programm 2017	30
■ Naturschutz	
Bericht	32
■ Flotte Fürther Füße	
Programm 2017	33
Bericht	37
■ Seniorenwanderer	
Bericht, Programm 2017	38
■ Wintersportabteilung	
Impressionen, Termine	40
■ Verein	
Mitglied werden	44
Aufnahmeantrag	45
Aus der Geschäftsstelle	47
Geburtstage	48
Neue Mitglieder	49
■ Bibliothek	
Buchvorstellungen	49

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
10. September 2017**

redaktion@alpenverein-fuerth.de
Wir bitten, Beiträge und Fotos als E-Mail an redaktion@alpenverein-fuerth.de oder auf CD/USB-Stick rechtzeitig an die Geschäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Sektion Fürth des DAV findet am **Freitag, dem 21.04.2017 um 19.30 Uhr** (Einlass ab 19.00 Uhr) im **Gasthof Kirchberger, Sacker Hauptstr. 9, 90765 Fürth** statt.

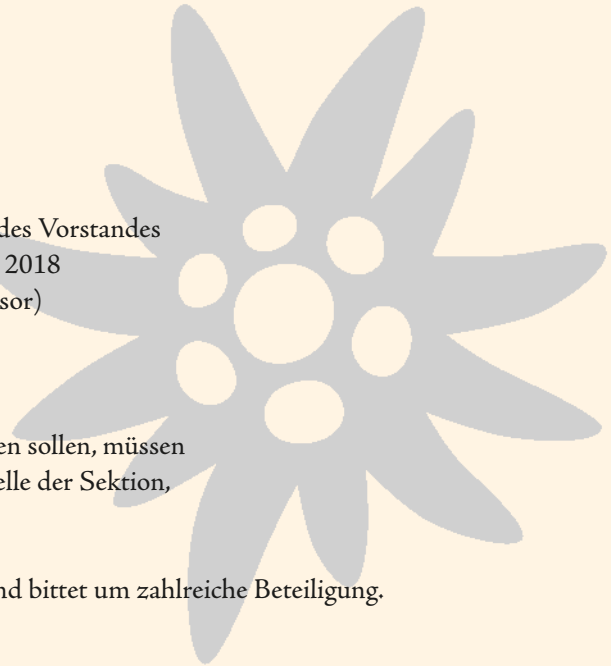
Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Untergruppen
3. Hüttenberichte
4. Kassenbericht und Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes
5. Kassenvoranschlag für 2017 und Beitragsfestsetzung für 2018
6. Neuwahlen (Jugendreferent, Hüttenreferent, Kassenrevisor)
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge, die auf der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, müssen bis spätestens **Donnerstag, 13.04.2017**, bei der Geschäftsstelle der Sektion, Königswarterstr. 46, 90762 Fürth, eingegangen sein.

Der Vorstand lädt hiermit zur Mitgliederversammlung ein und bittet um zahlreiche Beteiligung.

Werner Hoffmann
Vorsitzender



Einladung zum Ehrenabend mit Tanz

Samstag, den 21. Oktober 2017

Beginn: 19.30 Uhr,

Einlass ab 18.00 Uhr

Eintritt frei

Gasthof Kirchberger

Sacker Hauptstraße 9

90765 Fürth

Sehr geehrte Jubilare, liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,

ich darf Sie herzlich zum Ehrenabend der Sektion am Samstag, den 21. Oktober 2017,

Beginn 19.30 Uhr, in den Gasthof Kirchberger, Sacker Hauptstraße 9, 90765 Fürth einladen.

Der Abend wird traditionell unseren langjährigen Mitgliedern gehören, die wir an diesem Abend ehren werden. Für alle gibt es reichlich Zeit für Tanz und Unterhaltung.

Ich freue mich auf Sie.

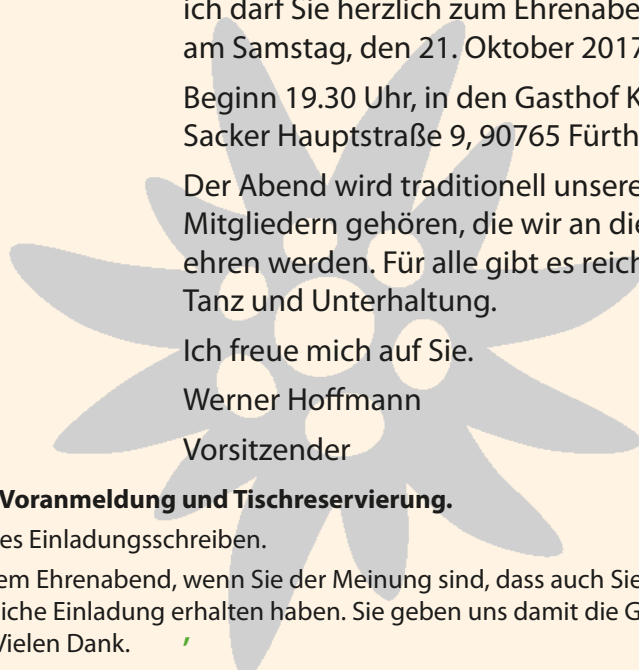
Werner Hoffmann

Vorsitzender

Wir bitten ALLE MITGLIEDER um Voranmeldung und Tischreservierung.

Die Jubilare erhalten ein persönliches Einladungsschreiben.

Bitte benachrichtigen Sie uns vor dem Ehrenabend, wenn Sie der Meinung sind, dass auch Sie zum Kreis der Jubilare gehören und keine persönliche Einladung erhalten haben. Sie geben uns damit die Gelegenheit, Sie bei den Ehrungen zu berücksichtigen. Vielen Dank.





Jubilare

70 Jahre

Erwin Schmeusser

60 Jahre

Klaus Wranik
Dr. Klaus Müller
Hans Eichenseer
Werner Bär
Wolfgang Wranik

50 Jahre

Gerhard Lenz
Dr. Thomas Mayer
Werner Kraich
Günther Henning
Gerda Henning
Friedrich Heid

40 Jahre

Robert Kellner
Heidi Kerschbaum
Heinz Herrmann
Eva Emsberger
Renate Hemmert
Udo Eisenack

Birgit Meßner
Rainer Heller
Rudolf Sigl
Günter Meinhold
Hermann Kraus
Dr. Joachim Schmidt
Norbert Lindner
Kurt Autenrieth
Peter Haberl-Galaska
Heinz Hemmert
Ingrid Hobauer
Reinhard Wöhrle
Ingrid Lauer
Klaus Reuter
Margot Jeschke
Hartmut Jeschke
Dorothea Koller
Ursula Bär
Erich Hofmann
Oswald Schmutzer
Franz Leipold
Inge Berger
Eleonore Kraus
Edmund Emsberger
Ludwig Schmiege

Ursula Schmutzer
Richard Koller
Christa Heller
Manfred Kellner

25 Jahre

Günter Oellerich
Dorothee Ruff
Andreas Dotterweich
Brunhilde Ochs
Dieter Ochs
Inge Häberle
Pia Bock
Klaus Bock
Angelika Claudi
Paul Bräunlein
Oliver Lowig
Christa Hagenbucher
Stefan Kutzberger
Helmut Kutzberger
Hans Tabath
Bettina Masala
Jörg Neu
Julia Strupf
Heinz Erban

Bernd-Michael Gernoth
Roland Hirschmann
Margit Lindner
Edeltraud Klos
Markus Scheiderer
Ernst Bauer
Helga Voigt
Ernst Voigt
Manfred Klos
Inge Scheiderer
Frank Wittmann
Harald Ströbel
Reinhold Seidl
Günter Wagner
Gerhard Lindner
Silvia Feierabend
Dr. Georg Walter
Siegfried Jakob
Margarethe Eberhardt
Dr. Karl-Josef Beck
Renate Ruppe
Renate Ultsch
Ernst Otto Claudi
Guenter Kinzel

Ausbildungsprogramm 2017

22.04.2017 – 23.04.2017

Grundkurs Bergsteigen, Hochtouren und Klettersteige

Kursnummer: 2017/10

Inhalte: Vermittlung von grundsätzlichen Kenntnissen und Informationen für die Teilnahme am Aufbaukurs 1 Bergsteigen, Hochtouren oder Klettersteige

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerzahl: 16 Teilnehmer

Ausrüstung: Festes Schuhwerk

Zeit: Samstag, 22.04.2017, ca. 09.00 Uhr bis
Sonntag, 23.04.2017, ca. 18.00 Uhr

Ort: Fränkische Schweiz, Fritz-Hasenschwanz-Hütte

Kursgebühr: 40,00 Euro, zzgl. Übernachtung in der Fritz-Hasenschwanz-Hütte und Verpflegung

Anmeldeschluss: 12.04.2017

Vorbesprechung: Donnerstag, 13.04.2017 um 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Leiter: Thomas Weiß (09181 264909) und Martin Scharrer

29.04.2017 – 30.04.2017

Grundkurs Bergsteigen, Hochtouren und Klettersteige

Kursnummer: 2017/11

Inhalte: Vermittlung von grundsätzlichen Kenntnissen und Informationen für die Teilnahme am Aufbaukurs 1 Bergsteigen, Hochtouren oder Klettersteige

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerzahl: 16 Teilnehmer

Ausrüstung: Festes Schuhwerk

Zeit: Samstag, 29.04.2017, ca. 09.00 Uhr bis
Sonntag, 30.04.2017, ca. 18 Uhr

Ort: Fränkische Schweiz, Fritz-Hasenschwanz-Hütte

Kursgebühr: 40,00 Euro, zzgl. Übernachtung in der Fritz-Hasenschwanz-Hütte und Verpflegung

Anmeldeschluss: 19.04.2017

Vorbesprechung: Donnerstag, 20.04.2017 um 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Leiter: Thomas Weiß (09181 264909) und Martin Scharrer

06.05.2017

Aufbaukurs 1 Bergsteigen – Fels

Kursnummer: 2017/12

Inhalte: Der Teilnehmer soll nach dem Kurs in der Lage sein, seine alpinen Bergtouren zu planen und durchzuführen.

Voraussetzungen: Teilnahme am Grundkurs Bergsteigen, Hochtouren und Klettersteige

Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Kletterausrüstung (kann gestellt werden)

Zeit: Samstag, 06.05.2017, ca. 09.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Fränkische Schweiz

Kursgebühr: 25,00 Euro

Anmeldeschluss: 26.04.2017

Vorbesprechung: Donnerstag 27.04.2017 um 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Leiter: Thomas Weiß (09181 264909) und Martin Scharrer

06.05.2017

Grundkurs Bouldern (Halle)

Kursnummer: 2017/13

Inhalte: Sicheres Abspringen, Grundlagen Technik, Bewegungslehre, Verhaltensregeln, Spotten

Voraussetzungen: Lust und Laune

Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterschuhe können vor Ort ausgeliehen werden, Sportkleidung mitbringen

Zeit: Samstag, 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr

Ort: Boulderhalle Steinbock in Zirndorf

Kursgebühr: 20,00 Euro, zzgl. Eintritt 7,80 Euro

Anmeldeschluss: 03.05.2017

Vorbesprechung: Keine, Treffpunkt in der Boulderhalle

Leiter: Christian Habus (0163 1619400) und Begleitperson

11.05.2017 – 18.05.2017

Grundkurs Bouldern (Halle)

Kursnummer: 2017/14

Inhalte: Sicheres Abspringen, Grundlagen Technik, Bewegungslehre, Verhaltensregeln, Spotten

Voraussetzungen: Lust und Laune

Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterschuhe können vor Ort ausgeliehen werden, Sportkleidung mitbringen

Zeit: Donnerstag, 11.05.2017 von 19.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag, 18.05.2017 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Boulderhalle Steinbock in Zirndorf

Kursgebühr: 20,00 Euro, zzgl. je Abend Eintritt 7,80 Euro

Anmeldeschluss: 09.05.2017

Vorbesprechung: Keine, Treffpunkt in der Boulderhalle

Leiter: Christian Habus (0163 1619400) und Begleitperson





13.05.2017

Aufbaukurs 1 Klettersteig
Kursnummer: 2017/15

Inhalte: Die Teilnehmer sollen nach dem Kurs in der Lage sein, selbständig Klettersteige bis zum Schwierigkeitsgrad B/C zu begehen. Dazu gehört das Anlegen des Hüft- oder Hüft- und Brustgurtes, des Klettersteigsets und der übrigen Schutzausrüstung.

Voraussetzungen: Teilnahme am Grundkurs Bergsteigen, Hochtouren und Klettersteige

Teilnehmerzahl: 10 Teilnehmer

Ausrüstung: Klettersteigausrüstung kann bedingt gestellt werden

Zeit: Samstag, 13.05.2017, ca. 09.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Ort: geeignete Klettersteige in der Umgebung

Kursgebühr: 30,00 Euro p. P. inkl. Ausrüstung

Anmeldeschluss: 03.05.2017

Vorbesprechung: Donnerstag, 04.05.2017 um 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Bemerkungen: Eigene Anfahrt mit Fahrgemeinschaften

Leiter: Martin Scharrer (0911 499368) und Thomas Weiß



03.06.2017

Aufbaukurs 2 Klettersteig
Kursnummer: 2017/17

Inhalte: Die Teilnehmer sollen nach dem Kurs in der Lage sein, Kinder oder schwächere Teilnehmer nachzusichern und „hängenden“ Personen mit verschiedenen Maßnahmen zu helfen oder diese zu unterstützen.

Voraussetzungen: Teilnahme am Aufbaukurs Klettersteig 1

Teilnehmerzahl: 10 Teilnehmer

Ausrüstung: Klettersteigausrüstung kann bedingt gestellt werden

Zeit: Samstag, 03.06.2017, ca. 09.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Ort: geeignete Klettersteige in der Umgebung

Kursgebühr: 30,00 Euro p. P. inkl. Ausrüstung

Anmeldeschluss: 24.05.2017

Vorbesprechung: Donnerstag, 25.05.2017 um 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Bemerkungen: Eigene Anfahrt mit Fahrgemeinschaften

Leiter: Martin Scharrer (0911 499368) und Thomas Weiß

20.05.2017

Legen von mobilen Sicherungsmitteln
(Keile, Klemmgeräte usw.)
Kursnummer: 2017/16

Inhalte: Platzieren von Klemmkeilen, Klemmgeräte sowie das Anbringen von Köpfel- und Sanduhren

Voraussetzungen: Sicherer Vorstieg im oberen vierten Grad (UIAA), mit den entsprechenden Kenntnissen der Sicherungs-, Kletter- und Seiltechniken

Teilnehmerzahl: mindestens 2, maximal 5 Teilnehmer

Ausrüstung: Bequeme Kleidung, Klettersitzgurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät, mobile Sicherungsgeräte soweit vorhanden

Zeit: Samstag, 20.05.2017, 09.30 bis 15.00 Uhr

Ort: Fränkische bzw. Hersbrucker Schweiz

Kursgebühr: 30,00 Euro

Anmeldeschluss: 17.05.2017

Vorbesprechung: Donnerstag, 18.05.2017 um 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Leiter: Bernd Hetzel (0911 7593086)

24.06.2017

Aufbaukurs 1 Hochtouren
Kursnummer: 2017/18

Inhalte: Die Teilnehmer sollen nach dem Kurs in der Lage sein, alpine Bergtouren zu planen, durchzuführen und leichte Gletscher zu begehen.

Voraussetzungen: Teilnahme am Grundkurs Bergsteigen, Hochtouren und Klettersteige, oder Teilnahme am Aufbaukurs 1 Bergsteigen - Fels

Teilnehmerzahl: 10 Teilnehmer

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung (kann bedingt gestellt werden)

Zeit: Samstag, 24.06.2017 ca. 09.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Ort: Stadtwald Fürth

Kursgebühr: 30,00 Euro p. P. inkl. Ausrüstung

Anmeldeschluss: 21.06.2017

Vorbesprechung: Donnerstag, 22.06.2017 um 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Leiter: Martin Scharrer (0911 499368) und Thomas Weiß

30.06.2017 – 03.07.2017
Aufbaukurs 2 Hochtouren
Kursnummer: 2017/19

Inhalte: Die Teilnehmer sollen nach dem Kurs in der Lage sein, alpine Bergtouren zu planen, durchzuführen und leichte Gletscher zu begehen.

Voraussetzungen: Teilnahme am Aufbaukurs 1 Hochtouren
Teilnehmerzahl: 10 Teilnehmer

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung (kann bedingt gestellt werden)

Zeit: Freitag, 30.06.2017, ca.09.00 Uhr bis
 Montag, 03.07.2017, ca. 20.00 Uhr

Ort: geeignete Stützpunkte im Gebirge

Kursgebühr: 85,00 Euro p. P. inkl. Ausrüstung, zzgl. Übernachtung und Verpflegung auf der Hütte

Anmeldeschluss: 21.06.2017

Vorbesprechung: Donnerstag, 22.06.2017 um 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Bemerkungen: Eigene Anfahrt mit Fahrgemeinschaften

Leiter: Martin Scharrer (0911 499368) und Thomas Weiß

30.06.2017
Kletterschnupperkurs – Halle
Kursnummer: 2017/20

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts; Grundlegende Klettertechniken; Topropesicherung mit Tube bzw. mit HMS; Seilkommandos; Klettern von Topproperouten

Voraussetzungen: Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: mindestens 2, maximal 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung wird gestellt, Sportbekleidung und Sportschuhe

Zeit: Freitag, 30.06.2017, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Power Tower (INJOY), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad, Treffpunkt an der Halle

Kursgebühr: 30,00 Euro p.P. inkl. Halleneintritt

Anmeldeschluss: 28.06.2017

Leiter: Bernd Hetzel (0911 7593086)



07.07.2017 – 09.07.2017
Aufbaukurs 2 Bergsteigen – Fels & Eis
Kursnummer: 2017/21

Inhalte: Die Teilnehmer sollen nach dem Kurs in der Lage sein, alpine Bergtouren zu planen, durchzuführen und leichte Gletscher zu begehen

Voraussetzungen: Teilnahme am Aufbaukurs 1 Bergsteigen - Fels

Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung (kann bedingt gestellt werden)

Zeit: Freitag, 07.07.2017, ca. 12.00 Uhr bis
 Sonntag, 09.07.2017, ca. 20.00 Uhr

Ort: geeigneter Stützpunkt im Gebirge

Kursgebühr: 70,00 Euro, zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss: 21.06.2017

Vorbesprechung: Mittwoch, 05.07.2017 um 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Bemerkungen: Eigene Anfahrt in Fahrgemeinschaften

Leiter: Martin Scharrer (0911 499368) und Thomas Weiß

14.07.2017 – 16.07.2017
Alpines Klettern – Mehrseillängen
Kursnummer: 2017/22

Inhalte: Zweier-/Dreierseilschaft klettern mit Wechselführung, Wetterkunde, alpine Gefahren, Planung und Vorbereitung von alpinen Kletterrouten, Materialkunde

Voraussetzungen: Vorstieg im 4. Grad UIAA, Grundlagen Sicherungstechnik

Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann gestellt werden, Kletterschuhe können begrenzt gestellt werden.

Zeit: Freitag, 13.00 Uhr bis Sonntag, ca. 20.00 Uhr

Ort: Nassereith/Österreich

Kursgebühr: 90,00 Euro, zzgl. 2 Übernachtungen, Verpflegung, Anfahrt

Anmeldeschluss: 05.07.2017

Vorbesprechung: Donnerstag, 06.07.2017, 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Bemerkungen: Übernachtet wird in einer Pension

Leiter: Christian Habus (0163 1619400), Claudia Schatz und Begleitperson



16.07.2017
Grundkurs Bouldern (Halle)
Kursnummer: 2017/23

Inhalte: Sicheres Abspringen, Grundlagen Technik, Bewegungslehre, Verhaltensregeln, Spotten
Voraussetzungen: Lust und Laune
Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer
Ausrüstung: Kletterschuhe können vor Ort ausgeliehen werden, Sportkleidung mitbringen
Zeit: Samstag, 16.07.2017, 10.00 bis ca. 14.00 Uhr
Ort: Boulderhalle Steinbock in Zirndorf
Kursgebühr: 20,00 Euro, zzgl. Eintritt 7,80€
Anmeldeschluss: 12.07.2017
Vorbereitung: keine, Treffpunkt in der Boulderhalle
Leiter: Christian Habus (0163 1619400) und Begleitperson

25.08.2017 – 27.08.2017
„Draußen ist anders“ Felskletterkurs
DAV-Kletterschein
Kursnummer: 2017/24

Inhalte: Erkunden von Klettertouren, Legen von mobilen Sicherungen, Abbauen von Touren und Abseilen
Voraussetzungen: Vorstieg 4. Grad UIAA
Teilnehmerzahl: 10 Teilnehmer
Ausrüstung: Kletterausrüstung kann begrenzt gestellt werden
Zeit: Freitag, 25.08.2017, 16.00 Uhr bis
 Sonntag, 27.08.2017, ca. 18.00 Uhr
Ort: Fränkische Schweiz, Fritz-Hasenschwanz-Hütte
Kursgebühr: 50,00 Euro, zzgl. Übernachtung und Verpflegung
Anmeldeschluss: 09.08.2017
Vorbereitung: Donnerstag 10.08.2017 um 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10
Leiter: Jörg Ruff (0911 37761333) und Anja Oehlert



06.11.2017-20.11.2017
Indoorkletterkurs Grundkurs I
DAV-Kletterschein Toprope
Kursnummer: 2017/25

Inhalte: Klettern im Nachstieg, Sicherungstechnik, Klettertechnik, Knotenkunde
Voraussetzungen: Lust und Laune
Teilnehmerzahl: maximal 12 Teilnehmer
Ausrüstung: Kletterausrüstung kann begrenzt zur Verfügung gestellt werden.
Zeit: Montag, 06.11.2017, 19.00-21.30 Uhr
 Montag, 13.11.2017, 19.00-21.30 Uhr
 Montag, 20.11.2017, 19.00-21.30 Uhr
Ort: Power Tower (INJOY), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg
Kursgebühr: 40,00 Euro, Halleneintritt wird vor Ort bezahlt
Anmeldeschluss: 26.10.2017
Vorbereitung: Donnerstag, 02.11.2017, 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10
Bemerkungen: Je nach persönlicher Leistung kann der DAV-Kletterschein Toprope erworben werden
Leiter: Jörg Ruff (0911 37761333) und Anja Oehlert

01.12.2017
Kletterschnupperkurs – Halle
Kursnummer: 2017/26

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts; Grundlegende Klettertechniken; Topropesicherung mit Tube bzw. mit HMS; Seilkommandos; Klettern von Toproperouten
Voraussetzungen: Sportlichkeit
Teilnehmerzahl: mindestens 2, maximal 6 Teilnehmer
Ausrüstung: Kletterausrüstung wird gestellt, Sportbekleidung und Sportschuhe
Zeit: Freitag, 01.12.2017, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Power Tower (INJOY), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad, Treffpunkt an der Halle
Kursgebühr: 30,00 Euro p.P. inkl. Halleneintritt
Anmeldeschluss: 29.11.2017
Leiter: Bernd Hetzel (0911 7593086)



Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Anmeldung:

Verwenden Sie bitte den Anmeldevordruck aus *fürth alpin* oder dem Internet, um sich für einen Kurs anzumelden. Die Anmeldung senden Sie bitte per Post, per E-Mail oder per Fax an die Geschäftsstelle der Sektion.

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung über die Anmeldung zum Kurs mit allen erforderlichen Hinweisen zum Kurs und zur Überweisung des Kursbeitrages. Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses.

Die Trainer der Sektion:

Tilman Goerttler Fachübungsleiter Skibergsteigen Tel. 0911 741 9127	Christian Habus Trainer C Sportklettern / Trainer B Alpinklettern Tel. 0163 1619400
Bernd Hetzel Trainer C Sportklettern Tel. 0911 7593086	Martin Scharrer Trainer B Hochtouren Tel. 0911 499368
Christoph van Kempen Trainer C Sportklettern Tel. 0173 2139519	Andrea Lakatos Trainer C Bergsteigen Tel. 09192 993870
Jörg Ruff Trainer C Sportklettern Tel. 0911 37761333	Hans Stockert Trainer C Ski Alpin Tel. 0911 7658652
Claudia Schatz Trainer C Sportklettern Tel. 0171 1747090	Max Arbter Trainer B Snowboard Tel. 0152 534 745 66
Thomas Weiß Trainer C Bergsteigen Tel. 09181 264909	Geli Hoffmann Trainer C Breitensport Tel. 0911 601976

Mitglieder der Sektion Fürth erhalten bei Vorlage ihres DAV-Ausweises ermäßigten Eintritt in den MAGNESIA-Kletter-Seil-Erlebnispark



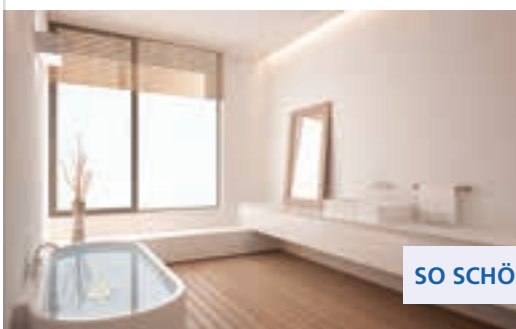
MAGNESIA
KLETTER-SEIL-ERLEBNIS-PARK



- **Kindergeburtstag mit und ohne Hochseilgarten**
- **Schnupperklettern in Gruppen**
- **Eltern sichern Kinder**

www.magnesia-klettern.de
info@magnesia-klettern.de
Terminvereinbarung unter: (09191) 61 6594

Wir setzen ihr *Bad* perfekt in Szene



SO SCHÖN KANN IHR BAD WERDEN

Ihr Tag beginnt und endet im Badezimmer.

Ein Ort, an dem man sich deshalb so richtig wohl fühlen sollte. Daher nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Wünsche, um mit Ihnen gemeinsam das passende Traumbad zu erstellen.

Ob romantisch, geradlinig oder opulent – wir sorgen für die fachgerechte Umsetzung Ihrer Wünsche.



ORTNER
www.ortner-haustechnik.de

Überzeugend kompetent.

Ortner GmbH

Jordanstraße 9 · 90513 Zirndorf

Telefon 0911/69 11 00

E-Mail ortner@ortner-ht.de

Anmeldung zum Ausbildungskurs



per Telefax an: 0911 / 979 2091, oder per e-mail an: post@alpenverein-fuerth.de

Deutscher Alpenverein
Sektion Fürth e.V.
Ausbildungsreferat
Königswarter Straße 46
90762 Fürth

Absender: _____

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nr. _____

am / vom: _____ bis: _____

Name: _____

Telefonnummer: _____

Vorname: _____

Mobilnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Mitglied der Sektion Fürth: ja nein

Straße: _____

Ich bin Mitglied in der Sektion: _____

PLZ und Wohnort: _____

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Teilnahmebedingungen:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des DAV und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen

Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde nach wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion

Fürth und für Mitglieder anderer Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen. Der Tourenleiter / Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen.

Teilnahmegebühren und Rücktritt vom Kurs:

Die Teilnahmegebühren decken die Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen Touren- Jugend- und Fachübungsleiter, den Materialverschleiß und die Verwaltungskosten des Ausbildungsreferates. Bei Rücktritten vom Kurs müssen wir bereits geleistete Anzahlungen und/oder Teilnahmegebühren einbehalten, da der Sektion bereits im Vorfeld Kosten entstehen. Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Ein von der Sektion gestellter Ersatzleiter ist kein Grund für einen Rücktritt.

Erfolgt die Absage des Kurses durch die Sektion aus Sicherheitsgründen oder anderem wichtigen Grund, werden die Gebühren zurückerstattet.

Bei allen Touren / Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss. Kursausschreibung! Ihre Teilnahme ist erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung verbindlich.

Datum, Unterschrift: _____

Traufe auf der Neuen Fürther Hütte

Liebe Bergfreunde,

heute möchte ich euch von meinem ersten Besuch auf der Neuen Fürther Hütte berichten. Mein Name ist Emil und ich bin letztes Jahr im September mit etwas mehr als 14 Monaten zum ersten Mal auf unserer Hütte gewesen. Allerdings war das kein normaler Besuch, sondern hatte einen besonders schönen Anlass. Eigentlich wollten Mama und Papa schon im Sommer 2015 ihre kirchliche Hochzeit in der Kapelle oberhalb der Hütte feiern. Allerdings kam ihnen da etwas „dazwischen“ – nämlich ich. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und daher fiel die Entscheidung, dies 2016 als **Traufe (Trauung + Taufe)** nachzuholen.

Somit starteten wir am 1. September zur Neuen Fürther Hütte, um erst einmal in Ruhe anzukommen. Am nächsten Tag erwarteten wir auch schon die Gäste. Um Ihnen den Aufstieg ein bisschen zu erleichtern, habe ich sie mit Papa, Jens und Jo mit Getränken am Steinmandl erwartet. Das war ganz schön anstrengend, daher musste ich erstmal ein Nickerchen machen. Glücklicherweise sind alle heil oben angekommen.

Am Samstag, den 03. September war dann unser großer Tag gekommen. Da wir unglaublich gutes Wetter hatten und nicht eine Wolke die Sicht auf das Gipfelkreuz des Larmkogels versperrte, wurde der Altar vor der Kapelle geschmückt. Als große Überraschung brachten Meli, Ellen, Chris, Peter und Günni (Inhaber vom Steinmetz Betrieb Krenz aus Nürnberg) mir einen selbstgemachten Taufstein mit. Nach dem Mittagessen ging es dann



los. Zuerst traute Judith, die Diakonin in Roßtal ist, Mama und Papa. Danach durfte ich endlich mit meinen Paten Jens und Ben mit nach vorne und ich wurde getauft. Dass ich währenddessen im Taufbecken, das mit Wasser aus dem Kratzenbergsee gefüllt war, plantschen durfte, fand ich ganz toll.

Nach dem Gottesdienst gab es viele Gratulationen und gute Wünsche und es wurden tolle Bilder in dieser traum-

haften Kulisse gemacht. Für die Großen gab es zum Anstoßen sogar ein extra für die Hochzeit gebräutes Bier von Werner. Am Nachmittag sind wir nach einer Runde Hochzeitstorte und Strudel alle noch runter zum See gewandert und einige ganz Hartgesottene sind sogar eine Runde schwimmen gegangen.

Für das Abendessen hatte Gabi ein sehr leckeres Dreigangmenü gezaubert. Danach war es dann leider auch schon Zeit, ins Bett zu gehen. Wobei ich den Verdacht habe, dass die anderen noch länger wach waren und gefeiert haben. Aber dazu kann ich euch leider Nichts erzählen, da ich mich von diesem anstrengenden Tag erholen musste.

Am Ende möchte ich mich noch bei allen Gästen, allen die uns geholfen haben die Feier zu organisieren und besonders bei Gabi und Hans für die Gastfreundschaft bedanken. Außerdem stelle ich meinen Taufstein gerne auch anderen jungen Bergsteigern zur Verfügung und freue mich, wenn bald vielleicht auch ein Geschwisterchen von mir dort oben getauft werden kann.

Liebe Grüße Euer Emil



8. bis 10. September 2017 Sektionsfahrt zur Neuen Fürther Hütte



Liebe Mitglieder,
wir laden Euch sehr herzlich ein zur diesjährigen Sektionsfahrt zur Neuen Fürther Hütte auf 2200m im Hollersbachtal.

Die An- und Abreise nach Hollersbach erfolgt eigenverantwortlich in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKWs, Fahrzeit ca. 4,5 Std.

Von dort fahren Hüttentaxis um 13:00 Uhr, 15:00 Uhr und 17:00 Uhr zur Talstation der Materialseilbahn, wo wir unser Gepäck einladen und in ca. 1,5 - 2 Std. die 600 Hm zur Hütte aufsteigen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, durch das Hollersbachtal bis zur Hütte zu wandern (Gehzeit ca. 6 Std.) oder mit dem Mountainbike bis zur Materialseilbahn zu radeln (ca. 700 Hm).



Am Samstag laden verschiedene Touren rund um die Hütte in die herrliche Bergwelt der Hohen Tauern ein: auf den Larmkogel (3022m) mit Blick zum Großvenediger, Abretterkopf, zum Sandebentörl, zur Thüringer Hütte oder einfach nur ein Spaziergang zum Kratzenbergsee und zur Hüttenterrasse. Abends treffen wir uns zum gemütlichen Hüttenabend und verkosten bei Hüttenmusi die vor Ort gebrauten Biersorten aus der Brauanlage von Österreichs höchstgelegener Braustätte.

Am Sonntag steigen wir in ca. 5 Stunden nach Hollersbach ab und fahren nach einer gemütlichen Einkehr in der Senningerbräualm oder Seestube zurück nach Fürth.

Treffpunkt am Freitag: Gasthaus „Seestube“, Reitlehen 68, 5731 Hollersbach im Pinzgau.



Anmeldung:

Geli Hoffmann, e-mail: wintersport@dav-fuerth.de, Tel. 0911-601976 mit Angabe von Name, Telefonnummer, Abfahrtszeit Hüttentaxi und Möglichkeit zur Fahrgemeinschaft.



Bergsteiger-/Klettergruppe Tourenprogramm 2017

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
April				
Do 06.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa 22.	55 km 1000 Hm		Moutainbike-Tour durch die Fränkische Schweiz. Von Bronn über Pottenstein, Pegnitz und Elbersberg zurück nach Bronn. Anmeldeschluss am 06.04.2017	Margit Haitz 0911 / 30 22 82
Mai				
Do 04.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Juni				
Do 01.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa - Mo 03. - 05. (Pfungsten)	L 1700 Hm	10 h	Bergtour auf die Kirchbachspitze (3081 m) von Patleid/Naturns (1386 m) in Südtirol. Anmeldeschluss am 06.04.2017 / Vorbesprechung am 25.05.2017 Anzahlung 24 € (Stichwort „Kirchbachspitze“)	Gerald Schelter 0911 / 70 64 20 0151 / 21 63 50 25
Do - So 15. - 18. (Fronleichnam)	V-VIII		Kletterwochenende am Ith in Niedersachsen mit Übernachtung auf dem Zeltplatz. Anmeldeschluss am 29.05.2017 / Vorbesprechung am 01.06.2017 Anzahlung 36 € (Stichwort „Ith“)	Anja Oehlert 0179 / 54 05 244
Sa / So 24. - 25.			Projektwochenende auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg.	Dorothee Ruff 0911 / 377 61 333
Sa 24.			2. Unterfränkische Weinprobe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte. Im zweiten Teil werden zusammen mit einer zünftigen Brotzeit sechs etwas weniger bekannte aber dennoch typische fränkische Weine vorgestellt. Unkostenbeitrag ca. 20 € pro Person zzgl. Übernachtungskosten. Anmeldeschluss 09.06.2017 / Anzahl. 10 € (Stichwort „Weinprobe“)	Bernhard Seidl 0162 / 87 12 877
Juli				
Do 06.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“	
Fr - So 07. - 09.	WS+ I-II	6-8 h	Hochtour von der Essener-Rostocker Hütte (2208 m) auf die östliche Simonyspitze (3448 m) in der Venedigergruppe. Anmeldeschluss am 01.06.2017 / Vorbesprechung am 29.06.2017 Anzahlung 24 € (Stichwort „Simonyspitze“)	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Do - So 13. - 16.	C (alpin)	6-8 h	Klettersteigwochenende im Wilden Kaiser. Griesner Alm (1006 m), Goinger Halt (2192 m), Gaudeamushütte (1270 m), Elmauer Halt (2344 m), Hans-Berger-Haus (963 m), Stripsenjoch, Griesner Alm. Anmeldeschluss am 14.05.2017 / Vorbesprechung am 06.07.2017 Anzahlung 36 € (Stichwort „Wilder Kaiser“)	Andrea Lakatos 09192 / 99 38 70
Do - So 20. - 23.	ZS II-III	6-8 h	Hochtouren im Naturpark Adamello von der Rifugio Labbia Alta (3040 m) auf die Adamello (3539 m), Cresta della Croce (3307 m) und Corno di Cavento (3406m). Anmeldeschluss am 31.05.2017 / Vorbesprechung am 13.07.2017 Anzahlung 36 € (Stichwort „Adamello“)	Paul Herbst 0170 / 63 25 587

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
Do - Mo 27. - 31.	WS+	8-10 h	Hochtouren rund um die Finsteraarhornhütte (3048 m) mit der Besteigung des Agassizhorn (3946 m) in den Berner Alpen. Anmeldeschluss am 01.06.2017 / Vorbesprechung am 20.07.2017 Anzahlung 48 € (Stichwort „Finsteraarhornhütte“) (Tourenverlängerung nach Absprache mit Organisator möglich)	Herbert Stier 0911 / 88 88 591
August				
Do 03.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Mo - So 07. - 13.	I-II	6-7 h	Bergtour durch die Venedigergruppe. Auf dem Venediger Höhenweg über 5 Hütten und 5 Gipfel vom Virgental zum Matreier Tauernhaus. Anmeldeschluss am 30.06.2017 / Vorbesprechung am 06.07.2017 Anzahlung 72 € (Stichwort „Venedigergruppe“)	Christian Kleinschmidt 0911 / 60 01 256
So - Mi 13. - 16.	I	6-8 h	Hüttenwanderung in den Salzburger Kalkalpen Mitterfeldalm (1670m) – Matrashauss auf dem Hochkönig (2941m) – Ostpreußenhütte (1628m) (Weitere Informationen im Programm der FFF)	Heike Kestel 0911 / 971 98 35
September				
Fr - So 01. - 03.	III-VI B-D	2-8 h	Alpin-Wochenende auf der Hanauer Hütte (1922m) in den Lechtaler Alpen. Anmeldeschluss am 06.07.2017 / Vorbesprechung am 24.08.2017 Anzahlung 24 € (Stichwort „Hanauer Hütte“)	Martin Schewe 0176 / 38 08 71 53
Do 07.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Fr - So 08. - 10.	L	2-6 h	Sektionsfahrt auf die Neue Fürther Hütte in der Venedigergruppe.	Geli Hoffmann 0911 / 60 19 76
Do - So 14. - 17.	IV-VI		Kletterwochenende am Lagazuoi in den Dolomiten. Anmeldeschluss am 30.07.2017 / Vorbesprechung am 31.08.2017 Anzahlung 36 € (Stichwort „Lagazuoi“)	Jörg Ruff 0911 / 377 61 333
Sa 16.		14 h	Brauereiwanderung Anmeldeschluss am 31.08.2017 Anzahlung 10 € (Stichwort „Brauereiwanderung“)	Bernd Hobauer 0911 / 79 27 17
Oktober				
Do 12.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa 14.	35 km		Moutainbike-Tour im Hirschbachtal in der Hersbrucker Schweiz. Anmeldeschluss am 30.09.2017	Jochen Mark 0163 / 18 63 638
Do 19.			Versammlung der Bergsteiger- und Klettergruppe Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr.	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Wir wünschen allen einen schönen, erfolgreichen und unfallfreien Bergwinter				
Gruppenleitung:		Rainer Eckenberger,	Telefon: 0911 / 75 30 155	
		Bernd Hetzel,	Telefon: 0911 / 75 93 086	
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe, Bankleitzahl: 762 500 00, Konto-Nr.: 9873399 IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99 BIC.: BYLADEM1SFU				

Wichtige Hinweise zur Teilnahme an den Touren:

Die Touren sind Gemeinschaftsfahrten und keine Führungstouren im rechtlichen Sinne. Für seine bergsteigerischen Fähigkeiten und seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Weiter Informationen über Schwierigkeit und Anforderungen zur Tour erhalten sie vom Organisator.

Anmeldung

Nach der Anmeldung erfolgt beim jeweils angegebenen Organisator. Der Organisator hat das Recht, Teilnehmer, die den Anforderungen nicht entsprechen, von der Tour auszuschließen. Die Teilnehmerzahl der Touren ist begrenzt und wird durch den Organisator bestimmt.

Anzahlung

Nach der Anmeldung ist die angegebene Anzahlung, spätestens bis Anmeldeschluss, auf das o. g. Konto zu überweisen. Die Anzahlung beträgt in der Regel 12 € pro Übernachtung. Von der Anzahlung bekommen die Teilnehmer bei der Tour wieder 10 € zurück. Die Differenz von 2 € wird als kleiner Organisationsbetrag einbehalten.

Wird eine Tour durch den Organisator abgesagt, erhalten die Teilnehmer ihre Anzahlung zurück. Sagt ein Teilnehmer nach dem Anmeldeschluss ab, werden von der Anzahlung maximal 20 € einbehalten.

Vorbesprechung

Vor den Touren findet eine Vorbesprechung mit den Teilnehmern im Rahmen des Vereinsabends um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt. Dort werden Details zum Ablauf der Tour so wie Treffpunkte, Fahrgemeinschaften, usw. vereinbart.

Ausrüstung

Für seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Ausrüstungsgegenstände wie Steigeisen, Pickel, Gurt usw. stehen in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle zur Verfügung und können gegen eine kleine Gebühr geliehen werden.

Zeitangaben

Die Zeitangabe beinhaltet in der Regel die Dauer des längsten Tourtags (Auf- und Abstieg).

Schwierigkeiten

Die Gesamtbewertung der Tour besteht nicht allein in der angegebenen Schwierigkeit sondern in der Summe aus der Schwierigkeit, der Dauer und der zu ersteigenden Höhe. Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad L ist etwas Erfahrung im Gebirge nötig. Niedrigste Bewertung für Hochtouren. Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad WS ist sicheres Steigeisengehen, Beherrschen der Anseiltechnik und Erfahrung im Hochgebirge unbedingt Voraussetzung. Die Touren ab dem Schwierigkeitsgrad ZS sind nur für selbstständige Bergsteiger mit langjähriger Erfahrung im Hochgebirge. Der angegebene Schwierigkeitsgrad für das Klettern (UIAA) und das Klettersteiggehen (A-E) muss im Vorstieg beherrscht werden.

Sonstiges

Die ausgeschriebenen Touren können auf Grund schlechter Witterungsbedingungen oder alpiner Verhältnisse kurzfristig durch den jeweiligen Organisator geändert oder abgesagt werden.

Herausragende Kletterleistungen bei der Fürther Klettermeisterschaft

Zwölfjährige an der Spitze der weiblichen Kletterer

Während die ehrenamtlichen Helfer der Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins noch die letzten Vorbereitungen zur 17. Fürther Indoor-Klettermeisterschaft trafen, herrschte im Anmeldebereich kurz vor 9 Uhr bereits geschäftiges Treiben.

Die zahlreichen Teilnehmer der Kinder- und Jugendklasse I füllten aufgeregt ihre Anmelde- und Wettkampfbzettel aus. Hinter ihrem Rücken baute sich eindrucksvoll die Kletterwand der Climbing Factory auf. Diese 17 Meter hohe Wand galt es auf Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zu durchklettern. Kurz nach Anmeldebeginn konnten die Zuschauer dort am Wandfuß und an der Kletterwand ein eifriges und hektisches Gedränge beobachten. Man musste sich schon beeilen, um seine Routen klettern zu können.

Die Jungen und Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren waren am Vormittag an



der Wand aktiv. Sie wurden am Nachmittag von den älteren Jugendlichen und Erwachsenen abgelöst, die dann das Geschehen dominierten.

Während der Meisterschaft mussten die Teilnehmer, je nach Altersklasse, eine bestimmte Anzahl an Touren durchklettern. Je nach Schwierigkeit der Tour wurden dafür Punkte vergeben.

Wie erwartet dominierte am Vormittag die amtierende Bayerische Meisterin Jugend C Leoni Muth. Die zwölfjährige

Schülerin aus Würzburg trainiert regelmäßig in ihrem Heimatort und in Erlangen. Sie gehört dem Frankenkader an und eine Berufung in den Bayernkader steht unmittelbar bevor. Die Leistungen an der Kletterwand waren dementsprechend. Mit Touren ausschließlich im achten Schwierigkeitsgrad präsentierte Leoni Muth eindrucksvoll ihr Kletterkönnen. Manch älterer Kletterer blickte staunend nach oben.

Verdient und mit einem deutlichen Punktevorsprung wurde sie Stadtmeisterin.

Leider traten am Nachmittag die amtierende Stadtmeisterin Sophie Arnold und der Stadtmeister von 2015 Floyd Simen nicht zur Titelverteidigung an. So konnte sich Steff Dannhauser einen bemerkenswerten Punktevorsprung erklettern. Er klettert zwar lieber an den Felsen der Fränkischen Schweiz bzw. in den

Die Sieger im Einzelnen:

Kinder:	Klara Tannert; Justus Jäger
Jugend I:	Leonie Muth; Jonathan Reuß
Jugend II:	Alice Lell; David Mathé
Erwachsene I:	Monika Dransfeld; Jonas Wolkenstörfer
Erwachsene II:	Irina Frei; Steff Dannhauser
Erwachsene III:	Hofmann Ursula; Mariusz Ratasiewicz

Folgende Sponsoren unterstützten die Meisterschaft:

- Bergwacht Fürth • Climbing Factory • Frankejura.com
- Fietzophren • Gebro Verlag • Mammut Store Nürnberg
- Marmot • North Face Store Nürnberg • Ortlieb
- Petzl • SBK • Stadt Fürth • Travel und Trek • Toni Weiß
- UVEX • Verlag Bernhard Thum

Die nächste Klettermeisterschaft: 25.11.2017



Alpen, kommt aber wegen der guten Stimmung und der familiären Atmosphäre immer wieder gern zur Meisterschaft. Lange sah es so aus, als ob Steff Dannhauser unangefochten den Titel erringen könnte. Erst zum letztmöglichen Zeitpunkt begann Jonas Wolkenstörfer mit dem Klettern. Nach der Aufwärmphase durchstieg er nacheinander fünf Touren im oberen achten Schwierigkeitsgrad. Doch während er seine letzte Tour kletterte, stellten sich Schwierigkeiten ein. Im unteren Wanddrittel konnte er einen entscheidenden grünen Griff nicht erreichen. Die vielen Versuche zehrten an seiner Armkraft und er drohte von einem kleinen abschüssigen Tritt abzurutschen. Erst im letzten Moment konnte er die Füße neu platzieren und somit den Griff erreichen. Mit ausgepumpten Armen kämpfte er sich weiter nach oben und seine sechste Klettertour wurde zur Zitterpartie. Nach dem Klicken der Umlenkung riss Jonas Wolkenstörfer seine Arme nach oben und feierte in 17 Meter Höhe den Meistertitel.



Bei den Damen dominierte Monika Dransfeld. Sie trainiert für ihren Sport ebenfalls regelmäßig und gibt ihr Wissen als Trainerin an den Kletternachwuchs weiter. Souverän führte sie das Teilnehmerfeld an. Allerdings sollte auch sie bei ihrer letzten Tour Probleme bekommen. Die ersten 10 Meter der Route durchstieg sie flüssig, dann kam sie ins Stocken. Mit ihren Füßen konnte sie keine stabile Position einnehmen und erreichte daher nicht den nächsten Griff. Nach einigen dramatischen Minuten hatte sie keine Kraft mehr und Monika Dransfeld stürzte ins Seil. Dennoch reichte der Punktestand für die Stadtmeisterschaft in ihrer Altersklasse. Auch der weibliche Gesamtsieg wäre möglich gewesen, doch niemand dachte am Nachmittag noch an Leoni Muth. So kam es, dass zum ersten Mal in der Geschichte der Fürther Klettermeisterschaft eine Teilnehmerin der Altersklasse Jugend I sich den Gesamtsieg aller weiblichen

Teilnehmer erkletterte – herzlichen Glückwunsch!

Für ein Mitglied der Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins wurde die Meisterschaft ebenfalls zu einem besonderen Erlebnis. Mariusz Ratasiewicz feierte seine 15. Teilnahme und konnte wegen seiner guten Kletterleistungen zum dritten Mal den ersten Platz in seiner Altersklasse erringen.

Am Ende noch ein Dank an alle ehrenamtlichen Helfer und an die Sponsoren. Ohne sie wäre die Klettermeisterschaft nicht mit diesem Niveau durchführbar.

Text und Bilder: Bernd Hetzel





Matterhorn (4487 m) – Hörnligrat

Wer das Matterhorn nicht bestiegen hat, ist kein richtiger Bergsteiger!

Wenn man sich mit Bergkundigen über das Hobby Bergsteigen unterhält und der Bergkundige endlich verstanden hat, dass man nicht nur über Almwiesen wandert, sondern ein richtiger Bergsteiger ist – also einer mit „Seil und Karabinerhaken“ – kommt irgendwann unweigerlich die Frage, ob man das Matterhorn auch schon bestiegen hat. Wenn man dann die Frage verneinen muss, fällt man in der Wahrnehmung des Bergkundigen wieder auf Almwanderniveau zurück, egal mit wie vielen leichten und schwereren Westalpen- und Klettertouren man versucht, ihn zu beeindrucken. Irgendwie ärgerlich.

Aber auch bei den Bergerfahrenen kann es sein, dass eine Matterhornbesteigung einfach zum Bergsteiger-Dasein dazugehört: „Wer das Matterhorn nicht bestiegen hat, ist kein richtiger Bergsteiger“. Auch nicht so richtig toll.

Also setzt man das Matterhorn – unabhängig davon, dass es ja doch schon zu den eindrucksvollsten Bergen der Alpen zählt – als Pflichtaufgabe auf seine alpine To-Do-Liste und rechtfertigt sich erstmal mit den bekannten Aussagen „unlohnend“, „brüchig“, „total überlaufen“, „da lässt sich ja eh nur jeder raufführen“, „das Weisshorn finde ich viel schöner“, „die Verhältnisse waren gut, die Hütte aber voll“, „die Hütte wäre leer gewesen, die Verhältnisse waren aber schlecht“, ... So stand auch bei uns das Matterhorn jeden Sommer auf der alpinen To-Do-Liste. Aber wie das so ist, wenn man Din-

ge nicht ernsthaft verfolgt, passieren sie auch meistens nicht, mit der Folge, dass irgendwann nur noch wenige 4000er um Zermatt übrigblieben, die wir noch nicht bestiegen hatten – unter anderem das Matterhorn. Den letzten Ausschlag, dass wir das Matterhorn dann doch mal ernsthaft angingen, gab Berndts „runde“ Geburtstagsfeier, wo er vor versammelter Geburtstagsgesellschaft Matterhorn-Schuhe, Matterhorn-Jacke und noch einige weitere Matterhorn-Utensilien geschenkt bekam. Danach konnten wir gar nicht mehr anders.

Matterhorn

Also haben wir dieses Jahr für unseren 2-wöchigen Westalpen-Urlaub das Matterhorn zum Hauptziel auserkoren und den Urlaub darauf ausgerichtet, indem wir uns in der gut einen Woche vor dem Matterhorn uns langsam gesteigert und uns allmählich an das Matterhorn angenähert haben: 2 Klettertouren (Arrête de la Cascade, 6 SL, 5b, an der Saut de la Pucelle und Douce Maye, 15 SL, 5b, an der Tête de la Maye) sowie eine Hochtour (Pic Coolidge, 3774 m, PD+) in der Dauphiné, die wir wegen ihrer Wildheit und des häufig guten Wetters in der Vergangenheit zu schätzen gelernt haben. Anschließend gab es 2 Übernachtungen auf dem Refuge des Cosmiques (3613 m) im Montblanc-Gebiet, wo wir den Montblanc du Tacul (4248 m, PD) sowie den wunderbaren Cosmiques-Grat (AD) auf die Aiguille du Midi (3842 m)

bei grandiosem Wetter und wenig Betrieb machen konnten.

So vorbereitet haben wir dann das bekannte Bergsteigerhotel „Bergfreund“ in Herbriggen im Mattertal angesteuert, wo wir wie immer eine gute, unkomplizierte und flexible Unterkunft hatten. Nach dem bisher schon sehr guten Wetter waren für die Matterhornbesteigung nochmal zwei Tage gutes Wetter vorhergesagt – so ideal war das Wetter schon lange nicht mehr im Urlaub.

Nachdem die eigentliche Besteigung des Matterhorns schon unzählige Male beschrieben wurde, hier nur die „Highlights“:

„Tagwache“:

Um der allgemeinen Hektik zu entgehen und nicht die „Hackordnung“ der Matterhorn-Bergsteiger zu gefährden, hatten wir als „Individualbergsteiger“ beim Aufstehen keine Eile. Leider fanden wir dann aber im mittlerweile fast geleerten Frühstücksraum nur mit Mühe zwei Plätze, wo noch Wurst, Brot und Kaffee vorhanden waren. Von dort konnten wir dann in aller Ruhe die bereits abmarschbereiten Seilschaften – es waren noch gut 10 Minuten bis zur Hüttentüröffnung – dicht gedrängt vor der verschlossenen Hüttentür stehend, inspizieren.

Abmarsch:

Auch das weitere Trödeln beim Anrödeln der Ausrüstung und das langsame Schlendern zum Einstieg bewahrte uns

nicht davor, dass auch wir beim Einstieg noch in einer langen Schlange erstmal warten mussten. Einige Seilschaften waren allerdings schon erstaunlich weit oben.

Einstieg:

Die steile Einstiegspassage meisterten wir dann zügig. Einmal wurde ich allerdings am Hintern begrabscht – ich hatte einen Trittwechsel gemacht, der wohl zu einer nicht erlaubten Verzögerung führte.

1., 2. und 3. Couloir, Eisloch, Auf dem Grat, Eseltritte, Bohrlöcher, Faules Eck, Gebiss:

Nach dem Einstiegswandl stürmten dann die meisten Seilschaften erstmal weiter bergan. Im leichteren Abschnitt nach dem 3. Couloir zog sich der Lindwurm der Hörnligrat-Begeher daher immer mehr auseinander. Langsam wurde es hell.

Moseley-Platten und Solvay-Hütte:

An der unteren und oberen Moseley-Platte hatten wir wieder die ersten Seilschaften eingeholt. Es gab wieder Stau.

Unterer Roter Turm:

Am unteren Roten Turm muss man eine mauerglatte senkrechte Wand kurz an einem durchhängenden Fixseil queren. Also Fixseil fest nehmen, Füße an die Wand und hui nach hinten lehnen.

Schulter:

An der Schulter brachen zwei Führerseilschaften mit langsamen Kunden ab und kehrten wieder um. Ein österreichischer Bergführer meinte nur kurz, dass es sich mit dem Wetter nicht ausgeht. Komisch, es sollte heute doch bis 17 Uhr sehr gut bleiben! Aber tatsächlich, ein Traumtag sieht anders aus – Zweifel kommen auf, ob wir den Gipfel erreichen werden.

Schultergrat, Oberer Roter Turm:

Nach der Schulter trat dann das berühmte Matterhorn-Chaos ein. Wir liefen auf zwei langsame osteuropäische Seilschaften auf, die hinter einer noch langsameren japanischen Dreierseilschaft warteten. Um keine Hektik aufkommen zu lassen, blieben wir geduldig hinten und überholten nicht. Blöderweise kamen dann aber bereits die ersten Führerseilschaften von oben, die den Abstieg

rigoros fortsetzten. Totaler Stillstand bei uns.

Kreuzsatz und Nische:

Nach dem Durchzug der Führerseilschaften überholten wir bzw. wurden von den langsameren Seilschaften vorge lassen. Ein Mitglied der japanischen Seilschaft wurde von seinen Kameraden in der Nische erstmal deponiert, er konnte nicht mehr. Jetzt nochmal steil die kurze Kettenleiter durchziehen und wir standen am Beginn des unteren Dachs.

Unteres und oberes Dach:

Am unteren und oberen Dach waren wir dann wieder allein unterwegs. Die Wolken wurden immer mehr, die Statue des heiligen Bernhards zeigte uns dann aber die unmittelbar bevorstehende Gipfelankunft an.

Gipfel:

Wenige Bergsteiger, aber leider viele Wolken! Trotz des gemütlichen Tempos sowie den Stau kamen wir fast in der Normzeit von 5 Stunden an. In die Freude, endlich auf dem Gipfel des Matterhorns zu stehen, mischte sich aber schnell etwas Unbehagen: das Wetter! Wir erkannten, dass es nicht nur immer mehr Wolken wurden, sondern dass das auch keine „guten“ Wolken waren, die uns teilweise die Sicht versperrten.

Abstieg:

Also schnell wieder runter! Kurz vor den Fixseilen trafen wir wieder auf die überholten Seilschaften, die erstaunlicherweise noch nach oben weitergingen.

Schulter:

An der Schulter trat langsam eine erste Entspannung ein, das Schwierigste lag hinter uns. Trotz des zweifelhaften Wetters wuchs die Gewissheit, dass wir alles sicher zu Ende bringen werden.

Unterer Roter Turm:

Kurz danach ein paar Graupeln und ein fernes Grollen. Das Gewitter traute sich – vielleicht aufgrund unserer Beschimpfungen, dass es bloß über Breuil bleiben soll – nicht auf die Schweizer Seite des Matterhorns und verfring sich in der Südwand des Matterhorns. Von den Daheimgebliebenen haben wir später erfahren, dass zu dieser Zeit auf der



italienischen Seite das Gewitterradar einige gelbe Punkte zeigte.

Moseley-Platten:

Nach der letzten Abseilstelle an der unteren Moseley-Platte dann – vielleicht etwas zu euphorisch – Gewissheit, dass wir das Matterhorn im Sack haben. Das noch abzusteigende Gelände würden wir auch bei schlechten Bedingungen meistern. Zum Glück aber blieb die Gewitterfront hinter Matterhorn, Breithorn und Monte Rosa liegen. Den weiteren Abstieg trödelten wir geradezu weiter hinunter.

Auf dem Grat:

Kurz vor der Stelle „Auf dem Grat“ kurzes Stocken, bloß nicht den gleichen Fehler machen wie die Seilschaften am Tag vorher, die ins 3. Couloir abgestiegen sind, sondern geradeaus direkt am Grat auf der Nordwandseite des Hörnligrats weitergehen und dann erst nach rechts abbiegen.

Einstieg:

Mehr aus Faulheit als aus Notwendigkeit seilten wir das Einstiegswandl ab, dann wieder waagerechter Boden – wir waren unten. Ein immer wieder verschobener Gipfelgang war endlich „erledigt“. Bernd und ich werden zukünftig unsere gegenseitigen Mails mit „Matterhorn-Bezwinger“ zeichnen.

Abstieg zur Hütte:

Die Air-Zermatt holte drei Bergsteiger von der Schulter.

Hütte:

Kurz danach wieder an der Hütte und Blick auf die Uhr: Wir hatten nicht mehr ganz eine Stunde Zeit bis zur letzten Seilbahnfahrt. Also schnell alles zusammenpacken und im Laufschrift die 700 Höhenmeter runter. Wir schafften es. Ein nicht ganz würdiger Abschluss, aber das war uns egal. Auf den weiteren

Abstieg nach Zermatt zu Fuß hatten wir beide keine Lust mehr und das Abendessen im Hotel Bergfreunde lockte schon. Im Folgenden dann noch ein paar Nachbetrachtungen.

Das Matterhorn ist speziell?

Dies kann man wohl nahezu uneingeschränkt bejahen. Es stimmen so ziemlich alle sonderbaren Gegebenheiten, die erzählt werden: die morgendlich verschlossene Hüttentür mit den davor wartenden Alpinisten, die einzuhaltende „Matterhorn-Hackordnung“ (Führer-Seilschaften und Individualbergsteiger), das Wettrennen zum Einstieg, die Schlange am Einstieg, das unglaubliche Tempo der Führer-Seilschaften, Staus in den Schlüsselstellen, Gegenverkehr am Gipfelaufschwung, überforderte Alpinisten, Abstiegszeit = Aufstiegszeit, Der Hörnligrat ist aber, abgesehen von den Couloirs im ersten Teil des Hörnligrats, viel weniger, zumindest wenn man die Route nicht grob verlässt, brüchig, wie es ihm immer nachgesagt wird – während des gesamten Tags hatten wir keinen Steinschlag! Allerdings ist am oberen roten Turm ein herrenloser Eispickel ziemlich nah an unseren Köpfen vorbei in die Tiefe geflogen. Dies mussten wir auch schon ein paar Tage vorher am Cosmiques-Grat glücklich überstehen – den Eispickel lässig unter dem Schultergurt des Rucksacks zu verstauen ist zwar cool, aber gefährlich!

Berg der Superlative?

Auch wenn man das Matterhorn nicht für den schönsten 4000er der Alpen hält – der schwierigste 4000er ist es sowieso nicht – ein Superlativ hat es auf jeden Fall: es ist wohl der teuerste Berg der Alpen.

Das fängt schon damit an, dass eine Bergtour in Zermatt wie ein Einkaufsbummel in einer Einkaufsmeile einer Großstadt beginnt: mit einem Parkhaus und einer Bahnfahrt. Für das Parkhaus in Täsch sowie die Bahnfahrt nach Zermatt gehen so die ersten knapp 50 Euro dahin.

Dann kommen für die Bequemen weitere ca. 50 Euro für die relativ unspektakuläre Seilbahn Zermatt – Schwarzsee hinzu (Hin- und Rückfahrt; zum Vergleich: die eindrucksvolle Auf- und Rückfahrt über ca. 2800 Höhenmeter von Chamonix zur Aiguille du Midi



(3842 m) kostet nur wenig mehr!). Highlight bildet aber die Übernachtung in der neuen Hörnlühütte, die inkl. Halbpension mit 140 Franken (Alpenvereinstarif; ansonsten 150 Franken) das Budget belastet. Zugegebenermaßen bietet die Hörnlühütte dafür aber auch einiges: sehr gut organisiert, warm, trocken, Teppichboden, kleine Lagerzimmer, die man mit den Bergschuhen betreten darf, mit Bettzeug und dort bereitgestellten Hütenschlappen, saubere Sanitäreinrichtungen, Chill-Bücherecke, Alles irgendwie sehr angenehm, wenn man dagegen an die zwar urigen, aber alten, klammen Berghütten denkt. Über die Reservierungsmodalitäten inkl. Anzahlung (50 Franken, die bei Nichterscheinen nicht erstattet werden) informiere man sich im Internet.

Summa-summarum also ca. 250 EUR ohne Getränke. Dieser hohe Betrag ist damit auch eine (gewollte) Eintrittsbarriere für den Hörnligrat, wodurch der Liongrat an Attraktivität gewinnt: am Gipfel haben uns Liongrat-Begeher erzählt, dass das Carrel-Biwak voll war (ca. 70 Personen), während die durch den Neubau verkleinerte Hörnlühütte nicht voll belegt war und auf dem Hörnligrat eher weniger Bergsteiger unterwegs waren.

Was gilt es zu beachten?

Neben der Fähigkeit einen Berg in dieser Schwierigkeit besteigen zu können, braucht es insbesondere erstmal Gelassenheit gegenüber allem Speziellen (s.o.). Die allgemein als schwierig dargestellte Wegfindung ist mit alpiner Erfahrung nicht unlösbar und sollte erfahrenen Bergsteigern gelingen. Aufpassen muss man allerdings insbesondere zwischen 2.

und 3. Couloir bis zum Abschnitt „Auf dem Grat“. Das 3. Couloir wird nicht betreten (auch wenn einige Bilder im Internet einen solchen Routenverlauf eingezeichnet haben). Es wird direkt am Gratfirst (kurz auf der Nordwandseite des Hörnligrats) umgangen. Dies gilt auch beim Abstieg! Am Hüttenzustiegstag haben wir einige Seilschaften gesehen, die im 3. Couloir abgeseilt haben. Danach wird das Gelände bis zur unteren Moseley-Platte erstmal leichter und übersichtlicher, zudem wird es hell. Die Schlüsselstellen sind meiner Ansicht nach die untere Moseley-Platte (3-4 Kletterzüge), die kurze Fixseilquerung am unteren Roten Turm sowie die Passage zwischen Schulter und unterem Dach (wer hier abgeht kommt erst am Wandfuß der Nordwand zum Stillstand). Das untere und obere Dach sind dann mehr spannend als schwierig, wegen der Möglichkeit bei einem Fehltritt auch hier den Schnellabstieg über die Nordwand anzutreten. Ansonsten gibt es natürlich genügend weitere Gelegenheiten, um runter zu fallen. Man wird es aber nicht bis zum Wandfuß schaffen. Abgeseilt wird nur beim Kreuzsatz, am unteren roten Turm sowie den Moseley-Platten. Es gilt tatsächlich der Spruch, dass man falsch ist, wenn man eine mit Schlingen eingerichtete Abseilstelle erreicht. Übrigens: das Abseilen über das obere und untere Dach ist verpönt.

Sind wir jetzt echte Bergsteiger?

Zumindest können wir jetzt die Frage nach der Matterhornbesteigung locker und souverän bejahen.

Allerdings gibt es da noch so einen Spruch, der von der französischen Bergsteiger-Legende Gaston Rébuffat stammt: „Avant la Verte on est alpiniste, à la Verte on devient montagnard“, was wohl bedeutet, dass man vor der Besteigung der Aiguille Verte nur ein einfacher Alpinist ist, an der Aiguille Verte man aber zum echten Berggänger wird. Die Aiguille Verte (4122 m) in der Montblanc-Gruppe steht allerdings noch auf unserer alpinen To-Do-Liste. Aber welcher Bergkundige kennt schon die Aiguille Verte? Und vielleicht gehen wir die auch mal ernsthaft an

Text: Stephan Mertens;

Bilder: Stephan Mertens, Bernd Hetzel



S'isch super gsii

Hochtourenwoche im Wallis mit Alphubel-Überschreitung und Weißmies-Besteigung

Die Sprache ist noch uriger als gewöhnliches Schwyzerdütsch – etwas zu Essen heißt hier beispielsweise „zÄssu“. Die Täler sind tief, die Berge umso höher, und kaum 20 Kilometer Luftlinie trennen fruchtbare Hänge mit Weinreben und Aprikosenbäumchen von den höchsten Gipfeln des Landes: Die Rede ist vom Wallis im tiefsten Südwesten der Schweiz. Hierhin hat es eine hochtourenbegeisterte Gruppe der Sektion Fürth im Hochsommer 2016 gezogen. Mit einem klaren Ziel: die Viertausender-Grenze zu knacken!

„Ich hatte schon immer von dieser magischen Marke geträumt“, berichtet Herbert Stier im Rückblick – und obwohl erst 2014 zur Sektion Fürth gestoßen, machte er gleich Nägel mit Köpfen: Nach einigem Beratschlagen mit dem Leiter der Kletter-/Bersteigergruppe Rainer Eckenberger bot er sich an, die Organisation für eine Tour zum Alphubel zu übernehmen. Einem Viertausender, der wegen seines Namens manchmal etwas unterschätzt wird – aber mit 4.206 Metern Gipfelhöhe und seiner Position in der majestätischen Mischabel-Gruppe auf jeden Fall hochalpines Flair zu bieten weiß.

So machen sich dann im Morgengrauen an einem Donnerstag Ende Juli zwei Autos mit je vier Fürther DAV'lern auf in Richtung Schweiz. Nach langen Passfahrten über Oberalp- und Furkapass – vorbei an den Quellen von Rhein und Rhone – passieren wir ursprüngliche Walliser Dörfli mit sonnenverbrannten Holzhäusern. Dann endlich raus aus dem Auto und rein in die Bergschuhe. Die Täschhütte auf 2.701 Metern ist unser gemütliches Zuhause für die nächsten drei Nächte. Dass die Schweizer Preise nicht gerade in die Kategorie „Schnäppchen“ fallen, ist wenig überraschend; der Gastfreundschaft der Hüttenmannschaft tut es keinen Abbruch.

Nach einem Akklimationstag, an dem sich einige von uns ins kaum 5 Grad „warme“ Gletscherwasser des Weingartensees wagen, kommt dann der erste Tourentag. Wecken um 2:45, Frühstück um 3:00, Aufbruch zum Alphubel um 3:45. Eine Karawane aus sicherlich 30 Bergsteigern windet sich den Weg hoch. Am Anseilplatz wird das Tageslicht erahnbar. Die Steigeisen werden angelegt, die Pickel ausgepackt, die Reißverschlüsse der Jacken nach oben gezurrt. Hier zeigt sich erstmals die gewaltige Gipfelrunde vom Monte Rosa bis zum Weißhorn ohne „störende“ vorgelagerte Dreitausender.

Über den Gletscher zieht sich die Spur nach oben. Wir gehen in zwei Seilschaften. Mittlerweile glänzen die Gipfel drüben im goldenen Morgenlicht. Als hintere Gruppe erreichen wir gegen 8:30 Uhr das Alphubeljoch mit 3.772 m. Die ersten 1.000 Höhenmeter sind geschafft. Es gehört zu einem gigantischen, mit dicken Gletschern gepolsterten Hochplateau, aus dem ringsum die Viertausender ragen – Allalinhorn, Strahlhorn und Rimpfischhorn, etwas nach hinten versetzt die gesamte Monte-Rosa-Gruppe von der Dufourspitze bis zu den Zwillingen Castor und Pollux, dann Breithorn, Matterhorn, Dent d'Hérens, Obergabelhorn, Zinalrothorn, Dent Blanche und Weißhorn – und weiter Richtung Horizont Grand Combin und Mont Blanc. Was für ein Panorama. Wir aber konzentrieren uns jetzt auf den Südostgrat und haben noch 500 steile Höhenmeter vor uns. Der Grat steigt auf gut 40° an, der Wind löst Eiskristalle aus dem Hang und jagt sie uns wie Nadeln ins Gesicht. Allmählich merken wir, dass die Luft dünner wird. Aber dann – nach den letzten steilen Metern – flacht der Grat ab und geht ins großzügige Gipfelplateau mit einem grandiosen Blick auf die gesamte Alpenkette

über. Wir fallen uns glücklich um den Hals – für die meisten von uns ist es die Viertausenderpremiere! Von hier zeigt sich nun auch die felsige Südostseite der gewaltigen Mischabelgruppe mit Täschhorn (4.491m) und Dom (4.545m); nach Osten geht der Blick bis zur Bernina, nach Norden bis zur Jungfrau und zum Finsteraarhorn.

Nach Rast und ausgiebiger Fotodokumentation machen wir uns auf den Rückweg. Um die Überschreitung komplett zu machen, nehmen wir diesmal den Normalweg, die Ostflanke. Die Gletschertürme (Séracs) flößen uns einigen Respekt ein, können sie doch unvermittelt zusammenbrechen. Schließlich biegen wir über das Alphubeljoch wieder auf den Hinweg ein. Der Abstieg zieht sich über den Gletscher durchaus hin, längst brennt die Sonne voll vom Himmel, der Schnee wird weich, und manchmal sinken wir bis zu den Knien ein. Aber irgendwann ist auch wieder die Eisgrenze passiert, die Steigeisen sind sicher im Rucksack verstaubt, und etwa elf Stunden und 3.000 Höhenmeter (Hin- und Rückweg) nach dem Aufbruch ist die Hütte wieder erreicht. Hat ein Apfelstreusel mit Schlagsahne schon mal besser geschmeckt?

Am nächsten Tag, bei tiefhängenden Wolken und Nieselregen, trennen wir uns: Für die Hälfte der Gruppe ruft wieder die Arbeit. „Adieu“, macht's gut, wir sehen uns in Fürth! Wir anderen hängen noch zwei Tage dran und ziehen um zur Weißmieshütte (2.726 m) über dem Saastal. Das unschwer zu erratende Ziel: der oder das – oder die? – Weißmies. Aber egal was die Grammatik sagt, auf jeden Fall ist der Berg mit 4.017 Metern (nach anderen Quellen 4.023) ein zweiter lohnender Gipfel für uns.

Die Hütte ist im wahrsten Sinne des Wortes voll. Schließlich hat die ganze Schweiz am 1. August – ihrem

Nationalfeiertag – frei. So sind wir am nächsten Morgen nicht unbedingt allein, als wir wieder im Schein der Stirnlampen aufbrechen. Oberhalb vom Kreuzboden auf rund 3.200m, der Bergstation der Ski-Arena, haben die Kräfte der Natur ihr Werk getan. Erst kraxeln wir durch die meterhoch aufgeworfenen Brocken eines frischen Felssturzes, dann kämpfen wir uns durch wilden Gletscherbruch. So geht es die nächsten eineinhalb Stunden in immer steiler werdendem Gelände, an tiefen Gletscherspalten und Eisbrücken weiter – immer eingehüllt in dichte Wolken, in denen die Eiswelt noch bizarrer erscheint: mit Türmen, Blöcken, blau schimmernden Spalten und einsturzbedreiten, tief in den Berg gegrabenen Höhlen. An einem Sattel schon hoch oben weicht die durchgehende weiße Masse einzelnen, schnell dahinfegenden Wolkenfetzen – und plötzlich stehen wir über den Wolken. Was für ein Ausblick! In unwirklichem Zwielflicht schwingt sich vor uns die langgezogene Gipfelwechte auf. Dass sie uns noch einmal mit einer

steilen Eisplatte herausfordern wird, ist von hier nicht gleich zu erkennen. Schließlich aber stapfen wir um kurz nach 11 Uhr die letzten Meter zum Gipfel. Hoch aus der weißen Watte ragen der Alphubel und die Mischabel-Gruppe – mit dem Dom, dem höchsten ganz in der Schweiz liegenden Gipfel. Vielleicht ein Ziel fürs nächste Jahr? Im Norden spitzt das nahe Lagginhorn aus den Wolken. Von Süden her stapft eine Gruppe hoch, die von der Allmagellerhütte aufgestiegen ist. Nach der Gipfelrast folgen wir der Abstiegs spur im immer weicher werdenden Schnee, rutschen und hangeln uns durch die Spaltenzone und müssen dabei auch die eine oder andere Spalte überspringen. Gut, dass Peter jetzt den verspäteten Gipfelschnaps zur Stärkung anbietet. Der „Hatsch“ im Sulz ist ermüdend, aber irgendwann erreichen wir die Anseilstelle und gehen nach kurzer Rast gleich weiter zum Hohaashaas, wo wir uns bei Apfelstrudel, Quarktorte und einem Radler die Sonne ins Gesicht scheinen lassen. Abends in der wieder prall-



vollen Weißmieshütte gibt es kostenlose Schwyzerdütsch-Lektionen durch unsere Tischnachbarn – und natürlich viel zu erzählen. Klar, dass auch wir mit unserem zweiten Viertausender in drei Tagen einiges beizutragen haben.

Nach erfolgreichen Gipfeltagen endet unsere Reise am nächsten Tag mit einer reibungslosen Rückfahrt nach Fürth. Und so lebhaft, wie dabei weitere Ziele diskutiert werden, dürfte sich schon jetzt abzeichnen: „Fortsetzung folgt“!

Autor: Bernhard Pluskwik

Teilnehmer: Won Bong-Fronczek, Ingrid Herbst, Paul Herbst, Bernhard Pluskwik, Andreas Stier, Peter Steiner

BOULDER HALL
BOULDERN * CAFE * EVENTS

- * 150 INDIVIDUELLE ROUTEN
- * KINDERGEBURTSTAGE
- * EVENTS
- * UMFANGREICHES KURSPROGRAMM

IM HERRMANNSHOF 38 | BURGOBERBACH | WWW.BOULDERHALL.DE | TEL. 09805-9338470

Mitglieder der Sektion Fürth erhalten bei Vorlage ihres DAV-Ausweises ermäßigten Eintritt

Genusswandern 2017



29.04.2017

Auftaktwanderung „Vo Roschdl“ aus in den Rednitzgrund
Roßtal nach Nürnberg Reichelsdorf.
ca. 18 Kilometer, 4,5 Stunden Gehzeit,
leichtes Gelände.
Anreise: Öffentliche Verkehrsmittel.
Anmeldeschluss: 09.04.2017

27.05.2017

Im Kainachtal – „Wacholderhänge zwischen Kalkfelsen“
Hollfeld, Burg Zwernitz,
Felsengarten Sanspareil, Hollfeld.
ca. 20 Kilometer, 5 Stunden Gehzeit,
leichtes Gelände.
Anreise: Öffentliche Verkehrsmittel.
Anmeldeschluss: 14.05.2017

24.06.2017

„Bergauf und bergab in der Hersbrucker Alb“
Schnaittach, Festungsrue Rothenberg, Glatzenstein,
Michelsberg, Hersbruck
ca. 14 Kilometer, 4 Stunden Gehzeit,
500 Höhenmeter
Anreise: Öffentliche Verkehrsmittel.
Anmeldeschluss: 11.06.2017

27.08. bis 03.09.2017

„Im sagenumwobenen Riesengebirge“
Eine Woche wandern im Nationalpark Riesengebirge. Gipfel, Kammfluren und Almen mit phänomenaler Aussicht, gewaltige Felsszenarien und artenreiche Laubwälder. Wir übernachten in einer Baude und genießen die böhmische Küche.
Anreise mit dem Auto;

Anmeldeschluss: 16.07.2017,
max. 12 Teilnehmer;
Tourenbesprechung: 10.08.2017

14.10.2017

„Im Reich der Heckenwirtschaften von Retzbach“

Weinwanderung von Retzbach, Retzbachtal, Benediktusberg, Retzbach
Einkehr „Heckenwirtschaft Krieger“ in Retzbach

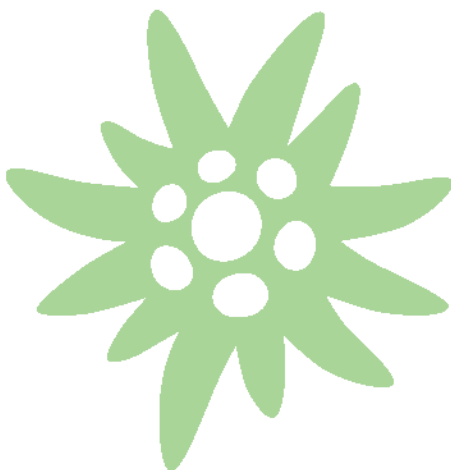
Ca. 12 Kilometer, 3,5 Stunden Gehzeit,
leichtes Gelände.

Anreise: Öffentliche Verkehrsmittel.
Anmeldeschluss: 24.09.2017

31.12.2017

Wanderung „Jahresausklang“ mit
Glühwein und Lebkuchen

Anmeldung bei Klaus Pöllmann: Telefon 0911 / 74 67 914



Physiotherapie Wilhelmsbad

Setzen Sie auf unsere Erfahrung.

Auf unserer modernen 600 qm großen Praxisfläche bieten wir Ihnen 14 Einzelbehandlungsräume, einen modernen Gymnastikraum, mit einem Angebot an Sportgruppen. Ebenso finden Sie einen großen modernen Geräteraum mit Gymnastik- bzw. Reha-Geräten zur Physiotherapeutischen Nutzung.

Gerne informieren wir Sie auch über unser Zirkeltraining und unsere Präventionskurse für Rückentraining, Koordination und Ausdauer. Trainieren Sie Ihren Bewegungsapparat ganzjährig. Ihr Körper wird es Ihnen danken!

Genießen Sie die individuelle Atmosphäre, in der Sie und Ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen.

Physiotherapie Wilhelmsbad, Inh. Bernd Kropp, Königswarterstr. 46, 90762 Fürth
Tel. 0911/77 26 38, info@krankengymnastik-fuerth.de, www.Wilhelmsbad-fuerth.de



Wir unterstützen Ihre Gesundheit mit:

- Krankengymnastik
- Medizinische Trainingstherapie
- Manuelle Therapie
- Massage Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Bobath Konzept
- Kinesio-Taping
- Cranio-Sacrale Therapie
- Fangopackungen
- Elektrotherapie



Liebe Wanderfreunde!

Das Wanderjahr 2017 hat uns bereits voll im Griff. Zum Zeitpunkt der Abgabe dieses Berichtes an die Redaktion haben wir bereits 4 Wanderungen „bewältigt“ und den jährlichen Filmvortrag mit Rückblick auf's vergangene Wanderjahr nachvollzogen.

„Bewundernd“ sahen wir uns – immerhin bei 23 Wanderungen mit durchschnittlich 25 Teilnehmern – unsere unmittelbare Heimat erkunden.

Die Frühjahrswanderwoche verbrachten wir wieder in Südtirol, wobei das Wetter manchmal zum Umdisponieren zwang, aber der Regenschirm musste nur jeweils kurz aktiviert werden.

Die 2. Wanderwoche führte uns nach Wallgau im Werdenfeller Land. Nachdem das Wetter sich ab dem 2. Tag besserte, konnten alle geplanten Wanderungen durchgeführt werden, wobei die Tour zur Wallgauer Alm vorher nicht

abgelaufen war und der Weg laut Wanderplan auf der Forststrasse gewandert werden kann – die jedoch irgendwann im Wald endete und wir doch auf dem sehr steilen Endstück des Wanderweges unser Ziel erreichen mussten.

2017 sind wieder 23 Tageswanderungen geplant.

Der heurige Busausflug ist kombiniert mit einer Bahnfahrt, wobei die Bahnfahrt nicht im ICE stattfindet.

Die Wanderwoche verbringen wir im Juni in Verdins/Südtirol, wie die letzten Jahre – aber mit der höchsten Teilnehmerzahl von 23, was mir zeigt, dass sich die Attraktivität unseres dortigen Wandergebietes noch nicht gelegt hat.

Zum Ausblick für 2018, wo in unserer Wandergruppe ein Generationswechsel in der Führung stattfinden muss:

Am 29. April 2016 war Termin der HV

mit Neuwahlen der Vorstandschaft und der Gruppenführer. Von 61 Teilnehmern an der HV war unsere Wandergruppe mit 21 Personen vertreten. Ein starker Beitrag – auch für mich.

Ich stellte mich nochmal zur Wahl. Meine „Amtszeit“ endet 2018 oder mit der nächsten HV mit Neuwahlen im Frühjahr 2019. Ich bitte heute schon zu registrieren, dass ich dann aus Altersgründen als verantwortlicher Wanderführer nicht mehr zur Verfügung stehe.

Ich bin überzeugt, dass sich die Nachfolge für diese intakte, harmonische Wandergruppe problemlos vollziehen wird. Allen kranken Wanderkolleginnen und -kollegen baldige Gesundheit, um an unseren Unternehmungen wieder teilnehmen zu können. Uns allen, ein unfallfreies Wanderjahr 2017

wünscht Wulf Megow



Wanderplan 2017

Sa 06.05.17	Über die Winterleite	Jutta Popp	9.00 Uhr AOK	0911-734969
So 21.05.17	Von Gräfenberg nach Thuisbrunn	Muschi Holzberger u. Marianne Hermann	9.00 Uhr AOK	0911-791455
So 11.06. – So 18.06.17	Wanderwoche in Verdins – Südtirol	Wulf Megow	Info folgt	0911-755321
So 25.06.17	Rund um Spalt	Uschi Prottengeier	8.30 Uhr AOK	0911-7395185
So 09.07.17	Von Kraftshof nach Kalchreuth	Stefan Franz	9.00 Uhr AOK	0911-3403803
So 23.07.17	Von Dechsendorf nach Röttenbach	Helmut Bronnsack	9.00 Uhr AOK	0911-7908180
So 06.08.17	Rund um Großhabersdorf	Herbert u Regina Schiefer	9.00 Uhr OBI	0911-731369
So 20.08.17	Kellerwanderung	Fritz Zander	8.30 Uhr AOK	0911-7908163
So 03.09.17	Fränkische Schweiz	Karl Rupp	9.00 Uhr AOK	09103-8180
So 24.09.17	Busausflug	Wulf Megow	ausgebucht	0911-755321
So 01.10.17	Rund um Wendelstein	Karin Laurer u. Elisabeth Gastner	9.00 Uhr AOK	0911-89367283
So 15.10.17	Von Hohenpözl nach Huppendorf	Fritz Zander	8.30 Uhr AOK	0911-7908163
So 29.10.17	In den herbstlichen Steigerwald	Karl-Heinz Katsch u. Gabi Wandslebe	9.00 Uhr AOK	0911-7567752
Sa 11.11.17	Gansessen in Steinbach	Wulf Megow	9.00 Uhr AOK	0911-755321
So 26.11.17	Jahresabschlusswanderung	Wulf Megow	Info folgt	0911-755321

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Anzeigen in NZ und FN sowie auf der Website DAV-Fürth www.alpenverein-fuerth.de

Verantwortlich: Wulf Megow, Veit-Stoß-Straße 29, 90587 Veitsbronn, Telefon: 0911-755321, Handy: 0160 95051286





Wandern und Wein in Südtirol

Nach der wunderschönen Wanderwoche in Südtirol im Jahr 2015 wollten wir dieses im Jahr 2016 in den Herbstferien wiederholen. Diesmal nicht – wie letztes Jahr – in der Gegend um den Kalterer See sondern in und um Meran.

Wir reisten getrennt an – einige quälten sich die Passstraße hoch, andere bevorzugten die Autobahn. Unsere Unterkunft befand sich auf 800m im Ausserfarmer Hof oberhalb von Dorf Tirol.

Wir waren die einzigen Gäste, das hatte den Vorteil, dass wir niemanden störten. Nach Brettljause, Wein und Bier planten wir unseren ersten Wandertag:

Einige Meter unter unserem Haus befand sich die Talstation der Hochmuth-Bahn. Mit dieser sollte es nach oben gehen, damit wir anschließend in der Gebirgskette der Texelgruppe herumkraxeln konnten. Als endlich alle davon überzeugt waren, dass wir früh aufstehen sollten, gingen wir ins Bett und freuten uns auf den ersten Tag.

Samstag, 29.10.

Da wir im Dunkeln am Freitag angereist waren, sahen wir erst jetzt wie wunderbar die Aussicht von unserem Quartier war: Meran lag direkt unter uns wie in einem Kessel, teilweise konnten wir den bekannten Meraner Höhenweg erkennen. Ebenfalls unter uns – in der vollen Herbstsonne gelegen – Schloß Tirol. Gerne hätten wir die wundervolle Aussicht noch länger genossen, doch es warteten anstrengende und interessante Stunden auf uns!

Wir – eine Gruppe von 13 Personen –

fuhren mit der Hochmuthbahn nach oben, wanderten zum Berggasthof Hochmuth und von dort aus über das Pfitscher Jöchl zu den Spronser Seen, die auf ca. 2150 Hm in der Texelgruppe liegen. Die Tour war sehr idyllisch! Mehrere Seen lagen dort, umrahmt von den Bergen der Texelgruppe. Wir haben dort eine längere Pause eingelegt, um das alles zu genießen. Nur wenige Wanderer kamen dort vorbei, aber viele Ziegen, die uns begleiteten.

Dann folgte der Abstieg, nicht ohne vorher in der urigen Bockerhütte eine Kaffeepause einzulegen.

Nach einer ca. 7-stündigen Gehzeit trafen wir wieder in unserem Quartier ein. Jetzt schnell duschen und ausgefertigt machen, dann ging es nach Dorf Tirol in den Törggelekeller zur Dorfmuhle. Allerdings mussten wir nochmal 2 km Fußmarsch zurücklegen, am Hinweg bergab, danach bergauf – nach einem langen Wandertag und gutem Essen nochmal eine „Extra-Herausforderung“

Sonntag, 30.10.

Etwas Muskelkater plagte uns schon, trotzdem freuten wir uns auf einen neuen Tag in der Natur.

Wir fuhren mit unseren Autos über Meran nach Falzleben auf ca. 1600 Hm. Dort ist die Talstation für das Skigebiet Meran 2000. Von hier aus wanderten wir ca. 2 Std. hinauf zum Piffinger Köpfl. In der schönen Kirchsteiger Alm, gelegen am Fernwanderweg E5, stärkten wir uns und wanderten danach weiter auf dem E5, vorbei an der Meraner Hütte. Unterhalb des Spielers

(2076 Hm) wanderten wir durch Latschenwald, genossen die unendliche Weite und den Blick hinein in die Schweizer und österreichischen Berge und machten Halt an der romantischen Moschwald-Alm, einer wunderschönen, kleinen, im Wald gelegenen Hütte mit eigenen Erzeugnissen, Hühnern und sonstigem Kleinvieh. Wir Frauen fingen an zu träumen – wie es denn wäre mal eine Saison so eine Hütte zu bewirtschaften würden. Wer melkt die Kühe, wer macht den Käse oder den Schnaps..., wer bewirbt die Gäste? Ja und unsere Männer? Für sie gibt 's auch Arbeit...

Naja, im Leben braucht man nun mal Träume!

Danach ging es zurück nach Falzleben. Den Abend verbrachten wir in unserer Unterkunft. Unsere Wirtin machte uns eine ausgezeichnete Südtiroler Brotzeit mit Kaminwurzen, Käse, Speck und Vinschgauern. Der gute Südtiroler Wein und das eine oder andere lustige Erlebnis auf unserer Tagestour hoben die Stimmung.

Montag, 31.10.

Zum Frühstück wurde heftig diskutiert, da mehrere Wandervorschläge im Umlauf waren.

Doch wir wurden uns irgendwann einig und wollten ein Stück des Meraner Höhenweges laufen, auch wenn dort viele Menschen unterwegs sein würden.

Wir wanderten also von unserer Unterkunft direkt hinauf zum Berggasthof Hochmuth (diesmal nicht mit der Gondel!) und von dort den Meraner Höhen-



weg entlang zur Leiteralp 1550 Hm. Die Alm war groß und überfüllt. Wir blieben nur zum Essen dort und machten uns dann gleich auf den Weg Richtung Algund.

Ein lustiges Erlebnis hatten wir, als wir mit dem Korblift ins Tal fuhren! In diesem Lift musste man zu zweit hintereinander stehen. Der Einstieg war „abenteu-erlich“! Der erste konnte gemütlich einsteigen, der zweite musste eDies gab Anlass zu großer Heiterkeit!

Mit Blick auf das Schloß Tirol liefen wir durch die Weinberge bis zu unserer Unterkunft.

Abendessen – unser letzter Abend! Jörg und Miriam – beide haben die Tage organisiert – haben uns einen Tisch im Köhl Keller in Dorf Tirol reserviert. Bei gutem Essen hielten wir Rückschau auf unsere Touren und bedauerten, dass die Südtirol-Tage dem Ende entgegen gingen.

Dienstag, 1.11.

Nach einem ausgiebigen letzten Frühstück – wir genossen nochmal unsere wunderbare Gemeinschaft – reisten wir ab. Für die einen stand noch ein wenig Kultur auf dem Programm, die anderen

bummelten – bevor es endgültig Richtung Deutschland ging – durch Meran, kauften Mitbringsel, Schinken, Rotwein, Nudeln usw. ein und genossen nochmal das wunderschöne Panorama von Meran und das tolle Wetter (kurzärmelig am 1.11.!) bei einer Tasse Cappuccino. Vielen Dank an unsere Organisatoren Miriam und Jörg und an die ganze Gruppe, die alle dazu beigetragen haben, dass wir so eine harmonische, unbeschwerete Zeit in toller Gemeinschaft verleben durften.

Birgit Bracks

Programm 2017

Datum	Wanderung / Tour / Veranstaltung	Organisator
Fr. 17.03 - So. 19.03.	Winterwochenende Montafon	Jürgen S.
Fr. 31.03.	Monatstreffen	
So. 02.04.	Wanderung rund um den Staffelfberg	Birgit L.
Fr. 28.04.	Monatstreffen	
Sa. 20.05. - So. 21.05.	Aktionswochenende auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte	Jürgen S.
Fr. 19/26.05.	Monatstreffen	
Fr. 23.06. - So. 25.06.	Wanderung Rofangebirge	Wilfried L.
Fr. 31.06.	Monatstreffen	
Fr. 21.07. - So. 23.07.	Wanderung Wilder Kaiser – Elmauer Tor	Miriam O.
Fr. 28.07.	Monatstreffen	
Fr. 15.09. - So. 17.09.	Wanderung Steinernes Meer	Jörg G.
Fr. 29.09.	Monatstreffen	
Sa. 14.10 - So. 15.10	Wanderung Oberammergauer Alpen	Rainer P.
Fr. 27.10.	Monatstreffen	
Sa. 18.11.	Nachtwanderung	Wilfried L.
Fr. 24.11.	Monatstreffen	
So. 10.12.	Jahresabschlusswanderung	Jürgen S.
Auskünfte und Anmeldung bei Jürgen Schneider Tel. 09872-805480		



Selbstversorgerhütte bei Streitberg

Mitten im Wald in schöner aussichtsreicher Lage am Hang, in unmittelbarer Nähe von Kletterfelsen und unzähligen reizvollen Wandermöglichkeiten, fränkischen Gaststätten, Brauereien und Brennereien lädt die Fritz-Hasenschwanz-Hütte ein zu einem Aufenthalt für Feiern aller Art, Familien- und Kinderabenteuerwochen(enden) oder zu entspannten Tagen in der Natur.

Kletterer, Biker, Wanderer, Höhlenabenteurer und Kanufahrer finden hier einen Stützpunkt im Herzen der Fränkischen Schweiz.

Ein Aufenthaltsraum mit Kachelofen und 26 Sitzplätzen, eine komplett neu ausgestattete Küche mit Gasherd und 15 Lagerplätze unterm Dach laden ganzjährig zum Verweilen und Übernachten ein.

Die Hütte ist zu Fuß in gut 5 Minuten vom Waldrand zu erreichen, Trinkwasser kann in der nahegelegenen Gaststätte geholt werden, Schlafsäcke, Hand- und Geschirrtücher bitte mitbringen.

Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt und bedanken uns bei allen Gästen, Freunden und Helfern, Projektgruppen und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung bei der Instandhaltung der Hütte.

Euer Hüttenteam

Gabi und Jürgen, Christa und Heinz, Jürgen, Jan und Geli

Hüttenwart: Geli Hoffmann, e-mail: huettenwart@alpenverein-fuerth.de



Reservierungen und Informationen in der Geschäftsstelle:
Mittwoch und Donnerstag von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Telefon: 0911 743 70 33, E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Mit einer Anzahlung von 15,00 € auf das Sektionskonto: DAV Fürth, Sparkasse Fürth, IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35, Verwendungszweck: Hüttenreservierung von ... bis ... wird die Buchung gültig. Der Betrag wird mit der Übernachtungsabrechnung verrechnet. Tages- und Übernachtungstarife siehe S. 44



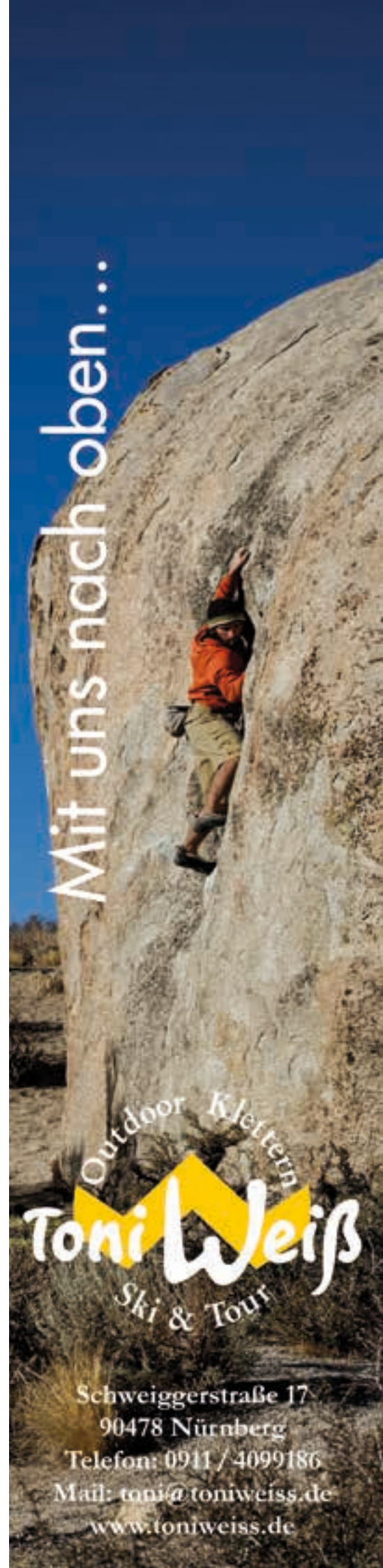


Hallo alle zusammen,

um mal wieder die Allgemeinheit auf den neuesten Stand der Dinge zu bringen. Im Prinzip hat sich nicht viel verändert. Jaro und ich, Leon, veranstalten immer noch das Klettern im Zwei-Wochen-Takt abwechselnd in der Climbing Factory in Nürnberg und dem Steinbock in Zirndorf. Die „neue“ MTV-Halle wird, so wie es aussieht, in diesem Jahrhundert nicht mehr fertiggestellt werden. Zumindest nicht vor dem Berliner Flughafen. Da wir beide dieses Jahr unser Abitur/Fachabitur ablegen werden und danach reisen oder andere Dinge tun werden, die man nach dem Abitur so macht, wird die Jugendgruppe ab Sommer nicht mehr stattfinden. Es kann sich natürlich jederzeit jemand melden, der bereit ist, die Gruppe weiterzuführen, jedoch sieht es leider im Moment eher nicht danach aus. Allerdings dürfen wir in diesem Fall nicht allzu traurig sein. Vielleicht führt uns der weitere Lebenslauf wieder nach Fürth, so dass wir die Gruppe eventuell weiterführen können. Wir möchten uns beide für die wunderbare Zeit bedanken und wünschen und hoffen, dass ihr auch ohne uns fleißig weiterklettern werdet.

Hüttenwochenende (31.03.17-02.04.17)

Es ist mal wieder soweit. Wir fahren auf unsere geliebte Selbstversorgerhütte (Fritz-Hasenschwanz-Hütte) im Herzen der fränkischen Schweiz, wo wir schon so viele schöne Sachen in der Vergangenheit erlebt haben, an die man sich gerne nostalgisch zurückerinnert. Auch dieses Mal soll nicht weniger spaßig werden und von Klettern, einer Nachtwanderung zur Ruine Neideck, abendlichen Runden des Kartenspiels „Werwolf“ bis hin zu einer Seilbahn/Slackline durch den Wald, soll nichts fehlen. Selbstverständlich wäre es kein richtiges Hüttenwochenende ohne stundenlange Schnitzereien und die morgendlichen Aufbackbrötchen. Jaro und ich werden noch per E-Mail einen Infozettel und eine Anmeldung herausgeben. Auch diejenigen, die in letzter Zeit nicht sehr aktiv waren, sollen sich angesprochen fühlen und eine Anmeldung in Erwägung ziehen. Wir freuen uns über jeden, der mitfährt. Auch Anke und Helen werden wieder mitfahren.



Mit uns nach oben...

Outdoor Klettern
Toni Weiß
Ski & Tour

Schweiggerstraße 17
90478 Nürnberg
Telefon: 0911 / 4099186
Mail: toni@toniweiss.de
www.toniweiss.de



Familiengruppe

26.03. Osterspaziergang im Fürther Stadtwald

Wie jedes Jahr führt uns unser Osterspaziergang in den Fürther Stadtwald. Dort kontrollieren wir, ob unser Gipfelkreuz auf dem höchsten Punkt Fürths – dem Winterrangen – noch steht. Wir starten wieder in Burgfarnbach.

Treffpunkt:

15:00 Uhr in Burgfarnbach

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

08.04. Wanderung zur Kartbahn bei Pottenstein

Über die Teufelhöhle und den Drachenfels wandern wir in ca. 2,5 Stunden zum E-Fun-Park in Pottenstein (Länge ca. 9 km). Dort können die Kinder eine Runde mit dem E-Go-Kart oder dem E-Quad drehen. Die Kosten für die Kinder übernimmt die Familiengruppe.

Treffpunkt:

9:30 Uhr an der Sommerrodelbahn in Pottenstein

Anmeldung bei Freddy, Tel. 9792301 oder per Mail an die Familiengruppe

07.05. Wanderung zur Burg Hohenstein

Wir treffen uns um 10 Uhr in Siglitzhof (Landkreis Kirchensittenbach, bei Rupprechtsstegen). Der Weg führt uns zur Griesmühle, von dort folgen wir dem Lauf des Harnbachs. Es geht bergauf bis wir die Anhöhe von Hohenstein er-

reichen. Hier haben wir Gelegenheit zu einer ausgedehnten Rast und Besuch der Burgruine Hohenstein. Über das Hochplateau treten wir den Rückweg an. Unterwegs Picknick. Gesamtstrecke 8,5 km. Weg geeignet für Laufräder und Kinderwagen.

Treffpunkt:

10:00 Uhr, Koordinaten 49°35'46.8"N 11°27'28.4"E.

Anmeldung bei Pascal, Tel. 5974494 oder per Mail an die Familiengruppe

14.05. Muttertagswanderung

Nur für die Mütter ist diese kinderfreie Wanderung gedacht :-). Von Postbauer-Heng wandern wir eine schöne aussichtsreiche Runde über Dillberg und Heinzburg. Länge 18 km (aber man kann mit der S-Bahn abkürzen...)

Treffpunkt:

10:45 Uhr am Bahnhof in Postbauer-Heng

Anmeldung bei Corinna, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

11.06. Auf dem Fränkischen Dünenweg bei Weißenbrunn

Nach einem Anstieg erreichen wir die Hochfläche der mittleren Frankenalb. Hier folgen wir dem Dünenweg bis hinter zum Oberen und Unteren Egelsee. Die Wanderung verläuft überwiegend durch Wald. Unterwegs Picknick. Gesamtstrecke 7 km.

Treffpunkt:

09:30 Uhr an der Kirche am Kirchenweg, Koordinaten 49°25'39.7"N

Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht. Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter, -mütter oder dergleichen offen.

Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

Ansprechpartner: Corinna und Michael Hartmann,
Tel: 0911/7873722

11°21'26.0"E

Anmeldung bei Pascal, Tel. 5974494 oder per Mail an die Familiengruppe

09.07. Kanutour Altmühl

Vom Freizeitzentrum Kratzmühle werden wir mit den Booten nach Kipfenberg gefahren und fahren dann mit verschiedenen Booten in 2,5-3 Stunden zurück zur Kratzmühle. Sonnen- und Insektenschutz nicht vergessen.

Treffpunkt:

09:30 Uhr am Kratzmühl Parkplatz

Kosten ab 15 Jahren 23 €. Die Kosten für die Kinder übernimmt die Familiengruppe.

Anmeldung bei Freddy, Tel. 9792301 oder per Mail an die Familiengruppe. Bitte meldet Euch rechtzeitig verbindlich an – die Boote müssen reserviert werden. Bitte gebt bei der Anmeldung das Alter der Kinder an, ob diese alleine fahren wollen (ab ca. 11-12 Jahren) und Eure E-Mail-Adresse – es gibt ein paar Infos vorab.





16.07. Wanderung bei Cadolzburg

Vorbei an zahlreichen Weihern führt uns der Weg über den Höhenrücken des Dillenbergs. Die Wanderung verläuft vollständig durch Waldgebiet. Unterwegs Picknick. Gesamtstrecke 8km.

Treffpunkt:

09:30 Uhr am Wanderparkplatz an der Gonnersdorfer Straße in Cadolzburg, Koordinaten 49°27'36.9"N 10°50'41.1"E

Anmeldung bei Pascal, Tel. 5974494 oder per Mail an die Familiengruppe

06.08. Wanderung zum Druidenhain

Vom Parkplatz laufen wir eine schöne Runde durch den Wald um den Rackenberg. Unterwegs können wir noch die Engenreuther Höhle suchen, bevor wir wieder am Druidenhain ankommen – den die Kinder dann ausgiebig erkunden können.

Treffpunkt:

10:30 Uhr am Wanderparkplatz beim Druidenhain

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

24.09. Wanderung Solnhofen - Dollnstein

Dieses Jahr wandern wir die Altmühl von Solnhofen flussabwärts nach Dollnstein. Nach einem kurzen Aufstieg geht es oberhalb der Altmühl durch Wacholderheiden und an Felsen vorbei zu un-

serem Ziel. Achtung: Entweder gleich in Dollnstein parken und mit dem Zug nach Solnhofen fahren oder einplanen, dass man mit dem Zug zurück zum Ausgangspunkt fährt.

Treffpunkt: 10:15 Uhr am Bahnhof in Solnhofen

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

21.10. Projekttag auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte

Der jährliche Projekttag auf der Hasenschwanz Hütte steht an und wir erledigen unser familienfreundliches „Arbeitspaket“. Die Kinder dürfen wieder fleißig mithelfen und vielleicht schaffen wir es ja, dieses Jahr mit dem Spaziergang rüber zur Neideck. Für Essen und Getränke ist wie immer gesorgt.

Treffpunkt: ab 10:30 Uhr direkt an der Hütte

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

26.11. Carerra World, Oberasbach

Keine Lust auf trübe Novembertage? Dann kommt mit uns zur www.carrera-world.com. Auf interessanten Bahnen wollen wir etwas Nervenkitzel erleben.

Treffpunkt:

15:00 Uhr vor dem Eingang

Kosten: Ab 10 € pro Person je nach gewünschter Fahrzeit. Die Kosten für die Kinder übernimmt die Familiengruppe.

Anmeldung bitte unter Tel. 4783962 bis spätestens 22.10. wegen Reservierung.



travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT



gmaachd aaf AEG voo elinografico

Wandern, Klettern, Hochtouren,
Fernreisen, Backpacking, Radreisen,
Regenjacken, Wanderschuhe, Isomatten,
Karabiner, Fahrradricksäcke, Kocher,
Sandalen, Schlafsäcke, Campingartikel,
Kletterschuhe, Softshell, Merino-
bekleidung, Höhenmesser, Helme,
Eispickel, Klettergurte ...und vieles mehr.
Unser Team freut sich auf dich.

Bergans OF NORWAY **maloja**

Rab **MEINDL** Shoes For Actives

YETI™ **SCARPA**

Lowepro alpine **LEKI** **deuter**

travel & trek

Nürnberg Fürth
Krebsgasse 7 Friedrichstraße 4
Tel.: (0911) 99282201 Tel.: (0911) 746096

www.travelundtrek.de



Merinowolle



Ein Öko-Produkt – der perfekte Begleiter bei sportlichen Aktivitäten im Sommer und Winter.

Das Merinoschaf, eine Feinwoll-Schafrasse die ursprünglich aus Nordafrika kommt, ist seit langem in Neuseeland und Australien beheimatet. Die Schafe leben in einer Höhe von ca. 2.000 m und sind mit ihrer feinen Wolle allen Witterungsbedingungen zwischen 35° C und -20° C gewappnet. Die 1,40 m großen Tiere können ein Gewicht von bis zu 100 kg erreichen. Sie werden bis auf die Haut geschoren und so können pro Jahr bis ca. 10 kg Wolle gewonnen werden.

Die Wolle weist Schmutz und Wasser ab und ist daher für Outdoor-Sport bestens geeignet. Selbst im feuchten Zustand hält die Merinowolle ihren Träger noch warm und kann bis zu 30 % des Eigengewichtes an Feuchtigkeit aufnehmen,

ohne sich feucht anzufühlen. Die Faser kratzt nicht, da sie sehr fein ist, ca. 15 bis 24 Mikrometer. Herkömmliche Schafwolle ist 50 bis 100 Mikrometer stark. Die Merinowolle ist im Winter wärmend und im Sommer kühlend. Auch besitzt sie einen natürlichen UV-Schutz, sowie eine äußerst geringe Entflammbarkeit. Die Wollfaser ist ein Öko-Produkt, da die Haare nachwachsen und biologisch abbaubar sind.

Ein weiterer großer Pluspunkt ist, dass die Bekleidungsstücke nicht muffeln, anders als Polyester, Polypropylen oder Polyamid. Die Fasern haben eine antibakterielle Wirkung und können Gerüche neutralisieren. Über Nacht gelüftet ist das Kleidungsstück am nächsten Tag fast wieder geruchslos einsatzbereit. Das Kleidungsstück kann aber auch ganz normal in der Waschmaschine gewaschen

werden. Merinowolle ist im Gegensatz zu anderen Wollsorten relativ leicht. Aus den hauchfeinen Fasern können sehr dünne und leichte Bekleidungsstücke hergestellt werden, wie Unterwäsche, Socken, Handschuhe, T-Shirts, Pullover aber auch Jacken.

Es gibt mittlerweile viele Hersteller von Merino-Produkten, jedoch nicht alle haben sich der nachhaltigen und schonenden Herstellung verschrieben. Auch gibt es Unterschiede in der Beachtung des Tierschutzes. Viele namhafte Hersteller der Merino-Produkte geben Auskunft auf ihrer Website welche Standards und Zertifizierungen sie beachten, wie zum Beispiel die bluesign®-Zertifizierung. Viel Spaß beim Testen von Bekleidungsstücken aus Merinowolle.

Claudia





Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
Osterferien So, 09. bis So, 23. April	Bergsport in den Dolomiten , Ferienwohnung im Grödnertal	Je nach Wunsch, alles was Spaß macht	Anmeldung erforderlich Nähere Info unten.	Gerhard Steinmetz Mob. 0170 4124 376
Sa, 08. April	Auf dem Erzweg von Königstein nach Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg über den Steinberg-Felsensteig	24 km Anspruchsvolle Wanderung	7.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung erforderlich Maximal 12 Teilnehmer	Elisabeth Händl Tel. 0911 776251 Mob. 01520 1041526
So, 23. April	Kirschblütenwanderung von Erlangen über Hetzles nach Weissenhohe Training für die Weitwanderung	30 km	8.00 Uhr Bahnhof Nürnberg 8.10 Uhr Bahnhof Fürth	Freddy Spieß Tel. 0911 976 9924 Mob. 0170 8502212
Sa, 29. April	Radtour von Fürth nach Altdorf mit Stadt- besichtigung und zurück	65 km	9.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung erwünscht	Brigitte Kirchhoven Tel. 0911 747540 Mob. 0157 75957846
Sa, 06. Mai	Weitwanderung Auf dem Fränkischen Gebirgsweg	43 km oder 28 km	Anmeldung mit Einzahlung erforderlich Nähere Info Seite 36	Liane Ament Sabine Hain Tel. 0911 9769924
Do, 11. Mai	Feierabendradltour von Fürth nach Steinbach Möglichkeit zum Schlachtschüsselessen	2 x 15 km radeln	17.00 Uhr Bahnhof Fürth Mit den Rädern!!	Freddy Spieß Tel. 0911 976 9924 Mob. 0170 8502212
Sa, 13. Mai bis So, 14. Mai	Regentalradweg Von Bayerisch Eisenstein nach Regensburg mit Übernachtung	2 x 80 km radeln	Anmeldung bis Ende März erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 976 9924 Mob. 0170 8502212
Sa, 13. bis Sa, 20. Mai	Elbsandsteingebirge Übernachtung in der Felsenmüh- le Kirnitschtal	Täglich 20 bis 25 km	Anmeldung erforderlich Fahrt mit dem eigenen PKW (Fahrgemeinschaften)	Frank und Bettina Winzer Tel. 0911 34087465 Mob. 0151 26655095
So, 21. Mai	Wanderung Ossinger Von Pommelsbrunn über Ruine Lichtenstein, Hirschbach zum Ossinger, ins Pegnitztal bei Velden	30 km	07.55 Uhr Bahnhof Nürn- berg Infopoint Abfahrt 08.13 mit der S1 in Richtung Hartmannshof (Zugspitze) Anmeldung wünschens- wert	Gerhard Steinmetz Mob. 0170 4124 376
Sa, 3. Juni	Geoweg Urdonautal Rundwanderung Dollnstein- Wellheim über Jäger- und Felsensteig	22 km	7.00 Uhr Bahnhof Fürth 07.38 Uhr ab Bahnhof Nürnberg (RB 59089) Anmeldung erforderlich (Bayernticket)	Elisabeth Händl Tel. 0911 776251 Mob. 01520 1041526

Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
Sa, 17. bis So, 18. Juni	Von der Frankenalb in die Oberpfalz von Hartmannshof nach Markt Kastl von Markt Kastl nach Amberg Übernachtung im Gasthof	2 x 24 km	7.45 Uhr Bahnhof Fürth, Zustieg 08.13 Uhr in Nürnberg. S1 nach Hartmannshof Anmeldung erforderlich	Liane Ament Hans Hassdenteufel Tel. 09101 409518 Mob. 0179 8859403
Fr, 23. bis So, 25. Juni	Sonnenwende im Rofan Von der Erfurter Hütte auf die Bayreuther Hütte	Mittelschwere Bergtour 1000 Hm im Auf- und Abstieg, 6-7 Stunden Gehzeit	Abfahrt Freitag, 13.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 976 9924 Mob. 0170 8502212
Sa., 08. bis So, 09. Juli	Bergwanderung im Allgäu Aufstieg: von Faistenoy (904 m) bei Oberstdorf zur Mindelheimer Hütte (2013 m). Abstieg: über Kemptner Kopf (2191 m) ins Kleinwalsertal	Mittelschwere Bergtour jeweils 15 km 1200 Hm 6 Std. Gehzeit	Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Bahnhof Fürth 06.30 Uhr Bayerticket	Gerald Schelter Tel. 0911 706420 Mob. 0151 21635025
So, 16. Juli	Kajaktour oder Kanutour auf der Pegnitz	Je nach Wunsch, Ausdauer und Wetter	Anmeldung erforderlich 40€ Anzahlung	Dieter Freier Mob. 0151 28210774
Sa, 29. Juli	3-Flüsse-Radtour von Amberg nach Regensburg entlang Vils, Naab und Donau Einkehr in Regensburg, Rückfahrt mit dem Zug	70 km	9.20 Uhr Bahnhof Nürnberg Anmeldung erforderlich	Christa und Rainer Ammon Tel. 0172 7720667
Fr, 04. bis So, 6. August	Heilbronner Höhenweg Von Oberstdorf auf die Kemptner Hütte (1844m), Hohes Licht, Rap- penseehütte (2091m), Abstieg über Birgsau.	anspruchsvolle Bergtour, Schwin- delfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. 1000 Hm im Auf- und Abstieg, 6-7 Stunden Gehzeit	Abfahrt Freitag, 8.00 Uhr Langwasser Süd Anmeldung erforderlich	Volker Budig Mob. 0152 55938616 Tel. 0841 93764069 volker.budig@ gmail.com
Sa, 05. August	Sommerwanderung von Ebermannstadt über Streitburg und Neideck ins Streitberger Schwimmbad mit Schwimmen!!	18 km	7.45 Uhr Bahnhof Fürth (Tagesticket Plus) (Schwimmsachen mitbrin- gen)	Elisabeth Händl Tel. 0911 776251 Mob. 01520 1041526
Sa, 05. bis Fr, 11. August	Durch die Venedigergruppe Auf dem Venediger Höhenweg über 5 Hütten und 5 Gipfel vom Virgental zum Matreier Tauern- haus.	Details im Programm der Bergsteiger- gruppe		Christian Klein- schmidt, Tel. 0911 6001256 Mob. 0178 6456430
So, 13. bis Mi, 16. August	Hüttenwanderung in den Salz- burger Kalkalpen Mitterfeldalm (1670m) – Matras- haus (2941m) – Ostpreußenhütte (1628m)	Anspruchsvolle Bergtour, Trittsi- cherheit, Schwin- delfreiheit erfor- derlich, Kondition für ca. 1300 Hm, 6-8 Std. Gehzeit	05.45 Uhr Bahnhof Fürth, Anmeldung bis 12. Juni erforderlich 20€ Anzahlung	Heike Kestel Tel. 0911 971 98 35

Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
Fr, 18. bis Mo, 21. August	Bergtour in den Hohen Tauern von Essener Rostocker Hütte über Hochkarscharte (2940), Wiesbauerspitze (2767) zur Clarahütte und weiter durch das Dabertal zur Neuen Reichenberger Hütte.	Anspruchsvolle Bergtour Schwindelfreiheit und Trittsicherheit unbedingt erforderlich. Gehzeit ca. 5-7 Std ca 800 Hm täglich	Abfahrt, Freitag 6.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Christine und Wilfried Heerde Tel. 09127 9327
Sa, 19. bis Mi, 23. August	Wanderdreitausender im Ötztal Breslauer Hütte und Martin-Busch-Hütte	Eine Stelle Fels (I) - Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Bis 1000 Hm, 6 Std.	7.00 Uhr PKW Fürth Anmeldung bis 30. Juni	Christian Kleinschmidt, Tel. 0911 6001256 Mob. 0178 6456430
Fr, 01. bis So, 03. September	Bergwochenende auf der Winklmoosalm Bergwanderungen in den Chiemgauer Alpen Übernachtung auf der Traunsteiner Skihütte	Einfache Bergtour	Abfahrt, Freitag, 13.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Sabine Hain Tel. 0911 9769924
Fr, 08. bis So, 10. September	Sektionsfahrt auf die Fürther Hütte		Siehe Seite 13	Geli Hoffmann Tel. 0911 601976
Sa, 23. bis So, 24. September	Wanderung im Bayerischen Wald Von Klingenbrunn über den Rachel zum Lusen (Kammweg), Übernachtung im Lusenschutzhäus, Rückweg auf dem Goldsteig	Leichte Bergwanderung 2x 6 Std. Gehzeit, 1000 Hm	Fahrt mit PKW Anmeldung bis Ende Juli erforderlich 8 Pers.	Elisabeth Händl Tel. 0911 776251 Mob. 01520 1041526
Sa, 23. bis Sa, 30. September	Wandern und Segeln in Griechenland Preveza, Lefkada, Meganisi		Anmeldung erforderlich Nähere Info Seite 36	Volker Budig Mob 0152 55938616 Tel 0841 93764069
Sa. 30. September bis Di, 3. Oktober	Auf dem E 5 vom Passeiertal über den Hirzer nach Bozen	Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Bis 900 Hm, 6 Std.	7.00 Uhr PKW Fürth Anmeldung bis 30. Juni.	Christian Kleinschmidt, Tel. 0911 6001256 Mob. 0178 6456430
So, 08. Oktober	Durchs Laufer Land Über die Ludwigshöhe durch die Bitterbachschlucht nach Lauf	25 km	8.30 Uhr Bahnhof Fürth, Zustieg 09.08 Uhr in Nürnberg RB nach Neuhaus	Liane Ament Tel. 09101 409518 Mob. 0179 8859403
Fr. 13. bis So. 15. Oktober	Letzte Bergtour der Saison Übernachtung auf der Traunsteiner Hütte auf dem Hochplateau der Reiteralpe in den Berchtesgadener Alpen	Mittelschwere Bergtour 1000 Hm im Auf- und Abstieg, 6-7 Stunden Gehzeit	Abfahrt Freitag, 9.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 976 9924 Mob. 0170 8502212
Di, 31. Oktober	Karpfenwanderung Von Bubenreuth in den Aischgrund	22 km	9.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung bis 28.10.	Christian Kleinschmidt Tel. 0911 6001256 Mob. 0178 6456430
30. Dezember bis 01. Januar 2018	Silvester in den Bayerischen Voralpen Übernachtung auf der Tutzingener Hütte	Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	Zugfahrt 6.30 Uhr Bahnhof Nürnberg Bayernticket Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 976 9924 Mob. 0170 8502212

Dieses Mal haben wir drei besondere Schmankerln für Euch im Angebot:

Osterferien: Einige, auswählbare Tage im Zeitraum der 2 Ferienwochen 09.04.2017 bis 23.04.

Bergsport in den Dolomiten, Grödnertal: Skitouren, Schneeschuhwandern/Bergwandern, Klettersteige, Klettern (?), Radfahren (Straße / Gelände), Gleitschirmfliegen, ... – je nach Lust und Gegebenheiten. Das Grödnertal ist landschaftlich fantastisch gelegen, bietet neben gut erschlossenen auch viele herrliche, wenig erschlossene Gebiete. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich zu betätigen. Ihr könnt in eigener Verantwortung entscheiden, was ihr mit wem unternehmen wollt. Die Erfahrung sagt, dass man sehr wahrscheinlich noch gute Skitouren machen kann, auch wenn Ostern wie in diesem Jahr recht spät ist. Inwiefern Alpin-Skifahren mit Liften in diesem Jahr noch möglich ist, muss man sehen. Schneeschuhwandern/Wandern ist gut möglich, auch Radfahren (z.B. Sellaronda auf der Straße), je nach Bedingungen auch im Gelände. Vielleicht sind auch schon Klettersteige begehbar. Oder Gleitschirmfliegen, oder ... Oder auch ein Ausflug nach Bozen? Meran? ... Wir wohnen in einer großzügigen Ferienwohnung in Wolkenstein mit 4 Doppelzimmern, großem Wohnzimmer, großer Küche. Wir versorgen uns selbst (am besten gemeinsam kochen?) Jede/r kann sich individuell überlegen, wie lange und ab wann man

kommen will und wir schauen, wie das zusammenpasst.

Die Anfahrt ist auch mit Zug und Bus gut möglich (Busstation 3 Minuten entfernt, oder jemand kann Euch eventuell am Bahnhof Brixen oder Klausen abholen.)

Anmeldung: erforderlich, es können maximal 8 Personen gleichzeitig die Wohnung belegen

Info/Organisation: Gerhard Steinmetz, 0170-4124376, gst04@t-online.de

06.05. Die Weitwanderung: Nicht die Leistung, sondern das Erlebnis steht bei unserer jährlichen Weitwanderung im Vordergrund. 43 km sind es dieses Mal, die schon für die meisten eine echte Herausforderung sind. Sobald die Hütte erreicht ist, sind die Strapazen schon fast vergessen. Bei einem Bier und leckerem Gegrilltem, Gesprächen und Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten erholt man sich rasch. Gönn' Euch das tolle Gefühl, gemeinsam die Herausforderung bewältigt zu haben.

MACHT MIT!!!!

Ein Bus bringt uns zu den Ausgangspunkten der Wanderung. Diesmal laufen wir auf dem Fränkischen Gebirgsweg, einem landschaftlich besonders reizvollem Weg. Die Kurzstrecke beginnt in Hohenmirsberg und ist 28 km lang. Für die 43 km lange Strecke lässt uns der Bus in Weidensees heraus.

Abfahrt: 6.00 Uhr Parkplatz des TV 1860 Coubertinstrasse Fürth oder 6.10 Uhr Rathaus (U-Bahnhaltestelle) Fürth

Gegen 19.00 Uhr holt uns der Bus ab und bringt uns wieder nach Fürth zurück.

9 25,00 € einzuzahlen auf das Konto DE21 7625 0000 00407 51208 bei der Sparkasse Fürth, Kontoinhaber DAV Fürth

Anmeldung bis 30. April bei Liane Ament. 9 Liane Ament, Freddy Spieß, Hans Haßdenteufel, Sabine Hain und die Seniorenwandergruppe

23.09.17 bis 30.09.2017: Segeln und Wandern in Griechenland, Preveza, Lefkada, Meganisi

Ein Wanderangebot der anderen Art: Zum Saisonabschluss biete ich einen Segeltörn in Griechenland / Preveza an.

Hierbei werden wir je nach Wind und Wetter verschiedene Ziele in der Region anlaufen z.B. die Orte Lefkada und die Insel Meganisi.

Bei Landgängen ab Hafen oder Bucht werden wir leichte Wanderungen zum Saisonabschluss unternehmen.

Unser Boot ist eine Bavaria Yacht mit 43 Fuss (12 Meter) Länge und 3 Kojen / 6 Schlafplätzen.

Organisation: Volker Budig, Mob 0152-55938616, Tel 0841-93764069, volker.budig@gmail.com

Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Es handelt sich bei diesen Programmangeboten um Gemeinschaftstouren, bei denen jeder sein Risiko selbst trägt und für das gute und sichere Gelingen der Tour mitverantwortlich ist. Die Organisatoren sind keine ausgebildeten Fachführungsleiter und so sind die Touren im rechtlichen Sinne keine Führungstouren. Anmelden zu den Wanderungen ist nicht erforderlich,

wenn nicht ausdrücklich vermerkt. Kommt einfach zum Treffpunkt! Allerdings ist es empfehlenswert, den Organisator zu kontaktieren oder auf die Website zu schauen, da die Wanderungen lange im Voraus festgelegt werden müssen. Für weitere Wanderungen schaut bitte auf die Website! Der Stammtisch findet zusammen mit den Bergsteigern im Tannenbaum jeden 1. Donnerstag im Monat statt, im Sommer meistens in einem Biergarten. Dies steht auch auf unserer Website.

Ansprechpartner: Sabine Hain, fff@alpenverein-fuerth.de, Tel 0911 9769924 oder 0178 8639484

Winterwandern auf den Geigelstein

Am Freitag Nachmittag konnten wir, das waren Freddy, Jens, Liane, René, Sabine und Antje, bei leicht bedecktem Vollmond ohne unsere Stirnlampen vom Parkplatz in neuem Rekord auf die Priener Hütte aufsteigen, denn man konnte ohne Schneeschuhe auf dem harten Schnee wunderbar laufen. Außerdem lockte die vielgepriesene Küche der Priener Hütte. Oben warteten Brigitte, Irina, Rosi und Ruth, die bereits am Mittag angereist waren. Schon beim Aufstieg versprach das Abendrot perfektes Winterwetter für den morgigen Tag.

Und so war es dann auch: Wie Freddy versprochen hatte, konnten wir schon vom Fenster unserer gemütlichen Schlafräume den Wilden Kaiser in der Morgensonne bewundern. Der Aufstieg auf die Höhe durch den glitzernden Schnee war ganz schön anstrengend, aber die Ausblicke atemberaubend. Nach einer Pause an der Roßalm, wo wir im Schnee oder auf dem Rucksack sitzend unsere Brote verspeisten, machten wir uns auf den Weg zum Geigelstein. Auf diesem lag, entgegen unserer Befürchtungen, noch genügend Schnee für einen bequemen und sicheren Aufstieg. Oben wurden wir belohnt mit 360° Panoramablick auf Kampenwand, Hohe Tauern, ja selbst bis zu Großglockner, Zugspitze und weit ins Tal bis zum Kernkraftwerk Isar. Der Abstieg war nicht für alle einfach: Irina war derartig überwältigt, dass sie vor lauter Begeisterung und Bergliebe den Boden küsste. Um Liebe ging es auch am Abend, als Freddy und Sabine uns erzählten, dass sie sich auf dem Geigelstein verlobt haben. Nach dem leckeren Essen wurde in geselliger Runde um den Titel des Gurkenkönigs gespielt – ein sehr empfehlenswertes Kartenspiel.

Nach einer weiteren wunderschönen Schneeschuhwanderung am Sonntag mit Stärkung am Wandberghaus konnten wir nochmals den Anblick des Wilden Kaiser genießen bevor es ins Tal und wieder nach Hause ging. Damit ging ein tolles Wochenende im Chiemgau zu Ende.

Text: Antje Hempel



Liebe Seniorenwanderfreunde!

„Wer gut geht, dem geht's gut!“
(Verfasser unbekannt)



Das Jahr 2016 haben wir mit unserer beliebten Weihnachtsfeier im Gasthof „Tannenbaum“ in Fürth abgeschlossen. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Neuerdings präsentieren wir die Fotos des abgelaufenen Jahres und gehen dann zum weihnachtlichen Teil mit Geschichten, Gedichten und Weihnachtsliedern über.

Es gilt jetzt aber nach vorne zu schauen. Wenn die Zeitung erscheint, haben wir bereits vom Jahr 2017 sechs regionale Wanderungen hinter uns. Davon war am 19.1. eine zünftige Winterwanderung dabei. Für die im letzten Heft angekündigte herbstliche Wanderwoche im Thüringer Wald haben wir jetzt ein konkretes Datum (24.9. – 1.10.) und ein bezahlbares Hotel in Oberhof gefunden. Wir sind im Zentrum des Thüringer Waldes und haben tolle Möglichkeiten, die nähere Umgebung bei unseren Wanderungen zu entdecken. Oberhof ist die Ferienregion Nr. 1 am berühmten Weitwanderweg „Rennsteig“. Es haben sich 27 Teilnehmer/Innen aus unserer Gruppe angemeldet.

Nach so viel Zufriedenheit und Lob für die Versorgung der Weitwanderer im letzten Jahr werden wir wieder alles tun, um am 6. Mai die aktiven Wanderer mit Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und Bier vom Fass auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte zu empfangen.

Machen wir's kurz nach dem Motto: „Ein Leben ohne Freude ist wie eine weite Wanderung ohne Gasthaus!“

Dieses Missgeschick ist uns allerdings noch nicht passiert.

Ich wünsche weiterhin viel Spaß und Genuss in der Natur unserer schönen fränkischen Heimat!

Euer Horst



Wanderungen 2017

Datum	Zeit	Treffpunkt	Wanderung	Führer/in	Telefon
30.03.	9.00	Fürth Hbf.	Erlangen – Rathsberg	H. u. K. Brossog	762862
13.04.	9.00	Fürth Hbf.	Pottenstein – Eltersberg – Pottenstein	Elfi Kramer	736613
27.04.	9.00	Fürth Hbf.	Dachsbach – Rauschenberg – Dachsbach	Helga Kraus	599956
06.05.			Projekttag Fritz-Hasenschwanz-Hütte	G. u. H. Michel	7907173
11.05.	9.00	Fürth Hbf.	Rund um den Rothsee	Irmgard Wachsmut	605651
24.05. Mittwoch	9.00	Fürth Hbf.	Hartmannshof – Lichtenegg	Heidi Herath	793886
08.06.	9.00	Fürth Hbf.	Hirschbach – Etzelwang	E. u. E. Schmitz	9796814
22.06.	9.00	Fürth Hbf.	Langenzenn – Retzelfembach - Siegeldorf	Irmgard Hofmann	751413
06.07.	9.00	Fürth Hbf.	Spalt – Pleinfeld – Rapsberg	E. u. E. Schmitz	9796814
20.07.	9.00	Fürth Hbf.	Tagesausflug: Falkenhof Schloss Rosenberg und Brauerei Kuchlbauer in Abensberg	G. u. H. Michel	7907173
21.09.	9.00	Fürth Hbf.	Muggendorf – Druidenhain – Burg Gaillenreuth – Muggendorf	Gretl Simon	7907278
24.9. bis 01.10.			Wanderwoche im Thüringer Wald (Oberhof)	G. u. H. Michel	7907173
19.10.	9.00	Fürth Hbf.	Neuhaus – Maximiliansgrotte – Neuhaus	G. u. H. Michel	7907173
02.11.	9.00	Fürth Hbf.	Schwand – Allersberg	G. u. H. Michel	7907173
16.11.	9.00	Fürth Hbf.	Röthenbach – Bruckkanal	Gunar Fett	286660
30.11.	9.00	Fürth Hbf.	Erlangen – Röttenbach	H. u. K. Brossog	762862
07.12.	12.00		Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Tannenbaum“	G. u. H. Michel	7907173

Wanderwart: Horst Michel

Telefon: 0911 – 79 071 73 / Handy: 0152 – 22438453

Da die Wanderungen in der Tagespresse unregelmäßig veröffentlicht werden, bei Unklarheiten (auch Treffpunktzeiten können sich wegen Fahrplanänderungen verschieben)bitte den/die Tourenführer/in oder Wanderwart anrufen.

Bei Partnersuche für die Fahrkarte bitte den/die Tourenführer/in anrufen.

Änderungen vorbehalten



Burgruine Lichtenegg



Schneetreiben

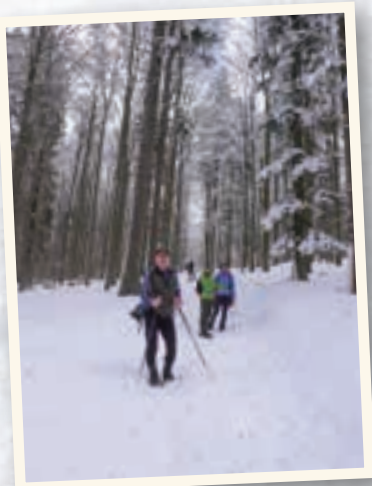
Impressionen der Skisaison 16/17



Alpinwochenende in Ischgl/Samnaun



Skilanglauf, Wandern, Schneeschuhwandern im Bayerischen Wald



Schneetreiben

Impressionen der Skisaison 16/17

Skitouren in den Lechtaler und Kitzbüheler Alpen



Auch vom mir ein großes DANKE an Paul und Tilman und an Euch alle für die gelungene Inklusion rheinischer Erbsen in ein supertolles fränkisches Dreamteam!
Ich würde mich sehr freuen, wenn ich im nächsten Jahr wieder mit dabei sein dürfte und versuche, meine Ess- und Kichergewohnheiten bis dahin beizubehalten.
LG, Britta

Moin, Moin,
ich hoffe, Ihr seid alle wohlbehalten nach Hause gekommen, mit müden Beinen, aber voller Seele. Und jetzt beim Arbeiten spürt noch den Schnee unter Euren Füßen, den Wind auf der Haut und die Sonne im Gesicht wie gestern Nachmittag auf der Alm. Behaltet dieses Gefühl noch ein paar Tage!
Und zu guter Letzt: Es war geil mit Euch! Richtig geil!
Paul (aus dem Tigerkäfig)



EINTRAG INS GIPFELBUCH:
Menschen, die die Berge lieben
widerspiegeln Sonnenlicht.
Die, die drunt' im Tal geblieben,
verstehen ihre Sprache nicht.



Hallo!

Ja und nun bin ich nicht wieder der Letzte und gebe auch meinen allergrößten Dank an Paul für das ganze Organisieren, Planen, Führen und „Gute-Laune-Verbreiten“. Und natürlich an Tilman, der immer geschaut hat, dass die Herde zusammenbleibt und ganz schön tief die Dinge für's Piepser-Training vergraben hat.

Und an die Erbse, ohne deren Dauer-Fröhlichkeit und Doppelherz ich nie auf den Berg gekommen wäre. Und an Geli, die mir zumindest beim Skifahren den letzten Platz abgenommen hat und immer mit ganzem Herzen dabei ist. Und an Ilona, die mit ihrer ruhigen Art viel Gelassenheit versprüht und deren breite Skier die Aufstiegsspur für alle Zeiten sichtbar machen. Und an Jochen, der Leuchtturm, der immer die Richtung vorgibt und mit viel Humor dabei ist. Und an Erik, meinen treuen Zimmergenossen, der unermüdlich die besten Bilder von der Tour geschossen hat.

Und, ich habe keinen vergessen – oder?

Doch freilich, die beiden Hamburger, die so gut deutsch sprechen konnten und die hoffentlich gut in den Norden gekommen sind.

Viele liebe Grüße, Klaus



Ein großes Dankeschön nochmals an unsere Skitourenführer mit dem richtigen Gespür für schöne Touren und g'scheiten Schnee!

Der Erik

**Auch in der nächsten
Skisaison wieder im
Programm:
Snowboarden
mit Max
Keep on riding ...**



STECKBRIEF

MAX ARBTER Snowboard Instructor
(Übungsleiter Snowboard, B-Lizenz)

Geburtstag:	10.06.1983
Geboren:	in Fürth
Wohnhaft:	in Fürth
Mitglied im DAV:	seit 2011 in Georgensgmünd, seit 2014 in Fürth
Übungsleiter:	seit Saison 2015/2016
Erstes Snowboard:	Rossignol Sultan 159 cm
Meine Snowboards:	Nitro, Forum, Völkl, Capita, Burton, Ride (abhängig davon ob POW, Park oder Piste)
Boardlänge:	152 cm bis 164 cm
Bindung:	Cartel (Burton)
Splitboard:	Libtech (161,5cm)
Boot:	Salomon F3.0
Stance:	Duckstance
Goofy vs. Regular:	Goofy
Lieblingsbereiche:	Freeriden, Pistentricks, Backcountrykicker
Lieblingstricks:	Backside 180, Sprays
Lieblingsskiregionen:	Österreich und Schweiz
Lieblingsbundesland:	Tirol
Lieblingsskigebiete (AT):	Kappl, Hintertux, Kaltenbach, Mayrhofen, Fieberbrunn, Kaprun
Lieblingsskigebiet (CH):	Zermatt
Saisonkarten in Folge:	8
Durchschnittliche Skitage:	ca. 45 pro Saison
Aktiv auf dem Brett seit:	14 Jahren

Termine:

23.-24.09.2017 Projekttag Fritz-Hasenschwanz-Hütte:

Wir treffen uns am Samstag ab 10:00 Uhr zum Wandern, Klettern, Schlemmen, Likörchen trinken und werkeln rund um die Hütte.

Wir freuen uns, auch außerhalb der Skisaison ein Wochenende mit euch zu verbringen.

Anmeldung: wintersport@dav-fuerth.de

12.-14.01.2018 Ski alpin-Wochenende Arlberg/Zürs/Lech

Schon mal notieren!

Wir wünschen Euch einen erlebnisreichen Sommer, kommt in der schneefreien Jahreszeit zum Walking- oder Lauftreff, startet für den DAV Fürth beim Metropolmarathon und bleibt fit und gesund für die nächste Skisaison.

Euer WISPO-Team

Roland, Marion, Christa und Geli
mit euren Skitrainern Hansi (Ski alpin), Gerardus (Skilanglauf), Max (Snowboard) und Tilman (Skitouren)



Öffnungszeiten
Mo - Fr: 10 - 19 Uhr
Sa: 10 - 16 Uhr

Gustavstraße 35
90762 Fürth
09 11 78 06 26 27
www.farcap.de



**Neu
in
Fürth**

sportlich
ökologisch
sozial



**Jacken, Hosen,
Sweatshirts, T-Shirts,
Schuhe und Rucksäcke,
oder Outfits für
Wellness und Yoga**

Damen, Herren und
Kinder



Sport und Fairness gehören zusammen.

FARCAP gGmbH Faire Mode hat jetzt die Möglichkeit, eine Lücke im Fairen Textilangebot – nämlich speziell für Trekking- und Yogafreunde - in Fürth zu schließen. Unter dem Motto „ökologisch und fair unterwegs“ umfasst das Angebot

Jacken, Hosen, Sweatshirts, Schuhe und Rucksäcke, aber auch Funktionswäsche für Damen, Herren und Kinder, die gerne wandern, radeln oder klettern gehen. Für die Freund_innen von Yoga sind entsprechende bequeme und praktische Outfits im Angebot. Wichtig ist den Ladenbesitzerinnen dabei, dass die Waren den Kriterien der Nachhaltigkeit und des Fairen Handels entsprechen, d.h. die Zulieferer setzen sich für gute und faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung ökologischer Standards weltweit ein. Eine unabhängige Kontrollorganisation wie z.B. die Fair Wear Foundation überprüft diese und stellt sicher, dass diese Kriterien überwacht und verbessert werden. Als „kleine Schwester“ übernimmt Berg & Tal das Konzept von FARCAP Faire Mode und informiert mit kleinen Events über faire und ökologische Aspekte in der Textilkette. Kundinnen und Kunden können hier also sicher sein, dass sie ein Produkt erwerben, das in der Herstellung Rücksicht auf Mensch und Natur nimmt.

Lassen Sie sich in die faire Bergwelt entführen!



SÜBERKRÜB

Gärtnerei & Floristik

 **Floristik**
Schnittblumen und Pflanzen aus eigener und regionaler Produktion
Gartenanlage und -pflege
Bepflanzung und Neuanlage von Grabstätten
Dauergrabpflege

 **Gärtnerei & Floristik**
Alte Reutstraße 62, 90765 Fürth
Blumenladen am Friedhof
Friedenstraße 27, 90765 Fürth
Telefon 0911 / 7 90 66 60, Telefax 0911 / 7 90 90 64
www.blumen-sueberkrueb.de

 **Wir sind für Sie da:**
Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 15.00 Uhr







GmbH

Alles aus einer Hand - Anruf genügt!

 **Sanitärinstallation, Gasheizungen,
Bäder, Kundendienst** 

90763 Fürth - Karlstraße 20
Tel. 0911/77 12 19 • www.teufel-gmbh.com

Beratung - Planung - Montage und Reparatur

Liebe Leser,

bitte berücksichtigen Sie die in „fürth alpin“
inserierenden Geschäfte bei Ihren Einkäufen.

Mitglied werden:

Sie möchten Mitglied werden? Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausschneiden. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und bringen Sie ihn mit in die Geschäftsstelle.

Achtung:

Der erste Jahresbeitrag, sowie die Aufnahmegebühr, sind bei der Abgabe des Aufnahmeantrages in der

Geschäftsstelle in bar zu entrichten!

Sie können Ihren Mitgliedsausweis dann direkt mitnehmen.

Können Sie nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen, senden Sie uns den ausgefüllten Aufnahmeantrag zu oder nutzen Sie über unsere Homepage das Online-Anmeldeverfahren.



ab 1.10.*

MITGLIEDSBEITRÄGE

A-Mitglied (ab 26 Jahre)	55,00 €	27,50 €
B-Mitglied (Ehe/Lebenspartner vom A-Mitglied, Senioren ab 70J. auf Antrag, aktiv bei Bergwacht)	33,00 €	16,50 €
C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	22,00 €	11,00 €
Kinder/Jugend (bis 18 Jahre nur in Verbindung mit mind. 1 Erwachsenen)	16,00 €	8,00 €
Junioren (19 bis 25 Jahre)	31,00 €	15,50 €
Familie (A- und B-Mitglied, Kinder unter 18 Jahren frei)	88,00 €	44,00 €

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Aufnahmeantrag
Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

*unterjähriger
Eintritt

Übernachtungstarife Neue Fürther Hütte

Vergünstigungen und Ermäßigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder mit gültigem Mitgliedsausweis.
Gleichgestellt sind Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo und / oder die österreichische Hüttenmarke eingedruckt oder aufgeklebt ist.

	Zimmerlager		Matratzenlager		Notlager
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder + Nichtmitglieder
Erwachsene	11,00 €	25,00 €	8,00 €	19,00 €	6,00 €
Junioren (19 - 25 Jahre)	11,00 €	25,00 €	6,00 €	15,00 €	6,00 €
Jugend (7 - 18 Jahre)	6,00 €	12,00 €	4,00 €	10,00 €	0 €
Kinder (bis 6 Jahre)	4,00 €	8,00 €	0 €	0 €	0 €

Die Nächtigungstarife enthalten den Rettungsbeitrag, die Reisegepäckversicherung sowie etwaige Steuern und Abgaben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf der Hütte.

Tages- und Übernachtungstarife Fritz-Hasenschwanz-Hütte

	Mitglieder der Sektion + Patensektionen*	andere DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder
Erwachsene	4,00 €	9,00 €
Kinder/Jugend bis 18	1,00 €	4,00 €
Tagesgäste Erwachsene	2,00 €	2,00 €
Tagesgäste Kind/Jugend	1,00 €	2,00 €
1 Gasmünze (1 DM Münze) kostet 3,00 Euro		
* Sektion Frankenland, Sektion Gipfelstürmer, Sektion Georgensgmünd		

Bitte geben Sie uns Adress- und Kontoänderungen rechtzeitig in der Geschäftsstelle bekannt. Danke.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Fürth

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Postfachnummer

Postfachnummer

Königswarterstr. 46

Postleitzahl

90762 Fürth

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße / Hausnummer			
PLZ / Wohnort			
Telefon	Telefon mobil		
E-Mail			

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel		Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail		Telefon
Ort, Datum		Unterschrift des Partners		

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort, Datum		Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes, weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (gedruckt oder digital, s. unten) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, noch durch Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert:

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners
------------	---

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien nutzt (Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen):

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners
------------	---

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen (Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen):

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners
------------	---

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Nr. des Kontos:
Kontingenz (Identifikationsnummer) gemäß von der Sektion ausgefüllt:

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN DE
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/ einer gesetzlichen Vertreter/ Vertreteterin)
------------	--

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegericht	1. Einzahlungsbetrag an	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt am
Mitgliedsnummer		1100 Mitgliedskarte aufgenommen am	Zahlungsmittel (Kontokonto) an	Stichtag der Beitragszahlung veranlagt am

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Sektionsabende:

Allgemeiner Sektionsabend:
Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

Bergsteiger/Klettergruppe + FFF:

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00
Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19.00
Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“ in
Heilsbronn

Ansprechpartner: Jürgen
Schneider, Tel.: 09872 / 80 54 80

Vereinseigene Kletterwand:

in der Jahnturnhalle, Theresienstr. 11

Die Kletterwand in der Jahnturnhalle ist wegen Sicherheitsmängeln des Gebäudes geschlossen.

Gegen Vorlage des Mitgliedsausweises erhalten die Kletterer des DAV Fürth Ermäßigung auf 10er-Karten in der „Climbing Factory“ Nürnberg, im „Magnesia“ Forchheim, in der Boulderhalle „Steinbock“ in Zirndorf und in der Boulder Hall in Burgoberbach (bei Ansbach).

Sportabende:

Klettertreff:

Mittwochs nach Absprache an einem Fels in der Fränkischen/Hersbrucker Schweiz oder in einer Kletterhalle
Ansprechpartnerin: Anja Oehlert,
Tel.: 0179 / 54 05 244

Lauftreff (Ostern bis Anfang Oktober)

Montag 18.30 Uhr Waldlauf
Dienstag und Donnerstag
Donnerstag 17.30 Uhr Walking
Treffpunkt: Parkplatz nh-Forsthaus-Hotel

Hallensport ab 16. Oktober bis Ostern:

Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr in der Humbser Sporthalle, Dr.-Mack-Str. 1
Skigymnastik und Rückenfitness mit Tilman Goertler und Geli Hoffmann

Dienstag: 20.00 bis 21.00 Uhr im Gymnastikraum der Jahnturnhalle, Theresienstr. 11
Funktionelle Gymnastik mit Christiane Gegner.

Geschäftsstelle und Bibliothek

90762 Fürth, Königswarterstraße 46,
Tel.: 0911 / 743 70 33
Fax: 0911 / 979 20 91
Geschäftszeiten:
Mittwoch und Donnerstag,
von 17.30 bis 19.30 Uhr
Internet: www.alpenverein-fuerth.de
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)
0043-(0)664 / 86 06 787
(Mitte Juni bis Anfang Okt.)
E-Mail: huettenwart@dav-fuerth.de

Bewirtschafter:
Hans und Gabi Scheuerer
0043-(0) 664 433 16 48
0043-(0) 664 200 24 01
E-Mail: info@fuerther-huette.at
Hüttenreferent kommissarisch:
Waltraud Breitmoser

Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg

Hüttenwart: Geli Hoffmann
E-Mail: huettenwart@dav-fuerth.de
Belegung über die Geschäftsstelle
Mi + Do 17.30–19.30
Tel.: 0911 / 743 70 33

Vorstandschaf und Abteilungen:

Vorsitzender und Bibliothekar:
Werner Hoffmann, Tel.: 0911 / 60 19 76

Stellv. Vorsitzende und Schatzmeisterin: Waltraud Breitmoser,
Tel.: 09103 / 58 65

Stellv. Vorsitzender:
Jörg Ruff, Tel.: 0911 / 37 76 13 33

Schriftführerin und Familiengruppe: Corinna Hartmann, Tel.: 0911 / 787 37 22

Jugendreferent (kommissarisch):
Christian Reinbrecht,
Tel.: 0170 / 7608832

Ausbildungsreferent: Christian Habus, Tel.: 0163 / 1619400

Bergsteiger-/Klettergruppe: Rainer Eckenberger, Tel.: 0911 / 753 01 55

Wintersportabteilung: Roland Fischer, Tel.: 0911 / 518 11 53

Wandergruppe FFF:
Sabine Hain, Tel.: 0911 / 976 99 24

Wandergruppe: Wulf Megow,
Tel.: 0911 / 75 53 21

Seniorenwandergruppe: Horst Michel, Tel.: 0911 / 790 71 73

Ortsgruppe Heilsbronn: Jürgen Schneider, Tel.: 09872 / 80 54 80

WICHTIG!

Melden Sie auch ihre Kinder an! Im Falle eines Bergunglücks sind Kinder nicht automatisch bei ihren Eltern mitversichert. Auch wenn die Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei sind, greift der DAV-Versicherungsschutz nur bei namentlicher Anmeldung in der Sektion, d.h. sie müssen im Besitz eines eigenen DAV-Ausweises sein.

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:
IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35
BIC: BYLADEM1SFU

Sparkasse Mittersill (Österreich)

IBAN: AT85 2040 2000 0003 7143
BIC: SPMIAT21XXX

Wandergruppe FFF:

IBAN: DE21 7625 0000 0040 7512 08
BIC: BYLADEM1SFU

Bergsteigergruppe:

IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99
BIC: BYLADEM1SFU

Wintersportabteilung:

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88
BIC: BYLADEM1SFU

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich

Im Zeitraum von April bis Oktober feiern ihren Geburtstag:

95 Jahre

Edmund Giebfried
Dr. Klaus Hedrich
Hans Gerner

94 Jahre

Marianne Weber

92 Jahre

Helmut Tykvart

91 Jahre

Rosa Zastrow
Wilhelmine Potzel
Andreas Roeder
Gerda Henning

90 Jahre

Dr. Herbert Schnittger

89 Jahre

Erich Biller
Günther Henning
Erwin Schmeusser
Martin Ermer

88 Jahre

Ilse-Marie Greiner
Jutta Fickler

87 Jahre

Georg Hoenisch
Albert Hessel
Gertrud Gran
Kurt Hofmann
Leonhard Schwarz
Elisabeth Kleinau
Karl Kellerer
Werner Decker
Johanna Staufert

86 Jahre

Herbert Birkner
Hildegard Lochner
Helmut Greim
Ingrid Raum
Ludwig Meier
Auguste Schwarz
Elfriede Loos
Grete Braun

85 Jahre

Günter Kinzel
Ingeborg Hasenschwanz
Georg Wehrich
Ilse Kaul
Rupert Berger

84 Jahre

Wolfgang Wranik
Heinz Käferlein
Hans Jena
Marianne Frischeisen
Elisabeth Wohlrab
Frieda Pirner
Irmgard Hofmann

83 Jahre

Herbert Palm
Werner Kraich
Johann Schuh
Annemarie Birkner
Dieter Mertens
Franz Rötsch

82 Jahre

Wilhelm König
Rudolf Loy
Helga Fuchs
Jochen Salfelder
Elisabeth Besold
Wolfgang Bräutigam
Alfred Stock
Kuno Leimberger

Ursula Deffner
Hermann Kraus
Walter Kleinpeter
Jutta Franz

81 Jahre

Johann Kraft
Margarete Zwanziger
Friedrich Schmidt
Brigitte Stock
Johannes Schmidtner
Kaethe Rötsch
Hildegard Meier
Erich Kaiser
Fritz Kopp
Heinz Buskase
Horst Wölfel
Martin Hasenschwanz
Kurt Hohenstein
Theresia Eichenseer
Hans Ehm
Theresia Jena

80 Jahre

Dr. Hans Joachim Schrader
Jürgen Eckardt
Karl Biel
Werner Bär
Lieselotte Winkler
Manfred Schneider
Stefan Schlund
Erika Bassler
Günter Ott
Gunar Fett
Manfred Lahner
Rudolf Sigl

75 Jahre

Hilmar Preu
Dr. Peter Iblher
Huba Marton
Gerhard Lenz
Gregor Welker
Ludwig Schmiegl

Hans Jürgen Krauss
Eleonore Kraus
Irma Söltner
Gerhard Stüber
Ingeborg Michel
Blanka Langer
Rita Schlichting
Hans Wiesnet
Renate Eisen
Georg Öchsner
Rainer Heller
Klaus-Juergen Schulz
Hartwig Kranz
Heidemarie Bausch

70 Jahre

Maria Grohe-Albrecht
Helmut Hofmann
Franz Muszala
Antonia Plochmann
Hedwig Wagner
Hannelore Klein
Peter Schuber
Gerhard Kittler
Gudrun Hörner
Rosi Ortner
Christa Hierold
Peter Hofmann
Günter Müller
Helmut Mühlberg
Hans Juergen Haubt
Bartholomäus Angel
Erich Hitschfel
Wiltraut Roth
Willi Frodl
Hans-Jürgen Hofpeter
Günter Küchly
Barbara Weingaertner
Christa Rittler
Rudolf Langer
Ursula Pröttengeier
Gertrud Schrott
Edeltraud Klos



*Wir gedenken in Trauer der verstorbenen Sektionsmitglieder.
Der Abschied fällt schwer, weil wir gute Freunde und treue Bergkameraden verloren haben.
Den Angehörigen gilt unsere ganze Anteilnahme.*

Rudolf Zwanziger (Mitglied seit 1972) • Cornelia Lothes (Mitglied seit 2011)
Karl Potzel (Mitglied seit 2004) • Walter Drechsler (Mitglied seit 1970)
Emilie Ermer (Mitglied seit 1965) • Walter Hoffmann (Mitglied seit 1970)
Hans-Jürgen Salomon (Mitglied seit 1994)

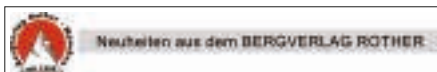
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Dr. Karl Gerhard Knoch · Ramona Freudrich · Kerstin Nolte · Christian Hutter · Ingrid Schmid · Herbert Schmid · Andreas Kern · Wolfgang Meyer · Johannes Unbehauen · Annett Unbehauen · Sophia Unbehauen · Michael Gläsel · Sven Jordan · Heidi Baunacke · Ulrike Uebelein · Bianca Lauterbach · Jonas Nolte · Laura Lock-Reupert · Lena Kreutzer · Hannes Hermann · Luk Janker · Anna Hofmockel · Stefanie Hofmockel · Michael Hofmockel · Ruth Hofmann · Dr. Gabor Vinci · Sarah Linz · Sebastian Krippner · Daniel Gubo · Jan Höschler · Silke Schwarzmann · Andrea Träger · Thomas Mauder · Mathias Walter · Philipp Bäuerlein · Georg Altmann · Stefanie Händl · Lisa Händl · Sarah Händl · Matthias Wehler · Benedikt Wehler · Helene Wehler · Kerstin Neu-

mann · Antje Hempel · Carlotta Smok · Wolfgang Bumann Felix Ehrtmann · Andreas Wollschläger · Elke Wollschläger · Marco Wollschläger · Melina Wollschläger · Gerhard Bauer · Sandra Bauer · Nils Bauer · Julian Bauer · Richard Kröner · Ina Herms · Maria Herms · Gerhard Heller · Stefanie Klein · Andrea Kotva · Andreas Kotva · Simone Kotva · Renate Straub · Benjamin Fahrbach · Tatjana Sapolskich · Klaus Schoppe · Jens Schmidt · Claudia Demel · Klaus Fladerer · Trixi Wolfseher · Tanja Rauh · Manfred Bayer · Susanne Rosenthal · Sebastian Köth · Anna-Katharina Rosenthal · Franziska Rosenthal · Harald Eberlein · Dominik Eitel · Jakob Kiefmann · Hannelore Kerner · Achim Kaiser · Michael Regensburger · Tom Van De Weyer · Jonas Pröll · Klaus Hartmann · Sandra Hartmann ·

Lukas Hartmann · Mia Hartmann · Lotta Hartmann · Ramón Ritter · Annette Kaiser · Elise Kaiser · Ferdinand Kaiser · Alexander Decker · Melanie Decker · Tobias Decker · Annkathrin Decker · Mathias Brumme · Andrea Brumme · Tabea Höppner · Alisha Sophia Höppner · Alexandra Walicki · Dagmar Stigler · Peter Abel · Dietmar Dennstädt · Samuel Schmid · Joana Schmid · Dr. Daniel Weiss · Dr. Maren Weiss · Lena Johanna Weiss · Annika Marie Weiss · Junis Christ · Werner Kraus · Michael Moritz · Annika Grüner · Verena Zorn · Kim-Sophie Josephus · Alexander Stinglwagner · Hektor Schöpe · Andreas Hennings · Anna Malinek · Martina Saffer · Corinna Gräßel · Tobias Josua · Jonas Engel · Isabelle Formen · Maria Derleth · Roger Helling · Cornelia Helling

Aus unserer Bibliothek



Rother Bike Guide Stephan Baur/Andreas Schwendinger Bayerische Alpen

40 Mountainbike-Touren
zwischen Füssen und Kufstein

1. Auflage 2016
GPS-Daten zum Download
208 Seiten mit 122 Fotos, 40 Höhenprofilen, 40 Tourenkarten im Maßstab 1:75.000 und 1:150.000, einer Übersichtskarte sowie einer tabellarischen Übersicht mit den Eigenschaften aller Touren.
Format 19,5 x 12,5 cm, kartoniert mit Spiralbindung
ISBN 978-3-7633-5023-0
Preis € 19,90 (D) € 20,50 (A)
SFr 26,90

Bike-Schmankerl für jeden Geschmack!
Die Bayerischen Alpen bieten Moun-



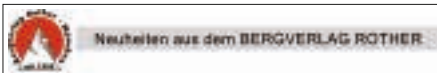
tainbikern gemütliche Feierabendrunden, konditionell fordernde Touren oder Runden mit flowigen und anspruchsvollen Trail-Abschnitten. Urige Almen verlocken zur Einkehr, und die Extraportion Aussicht gibt es beim Gipfel-Hike.

40 weiß-blaue Bike-Highlights beschreibt der Rother Bike Guide »Bayerische Alpen«, der das gesamte Gebiet zwischen Füssen und Kufstein abdeckt. Der große Teil der Touren ist fahrtechnisch eher leicht und perfekt für Biker, die auf genussvollen Wegen unterwegs sein wollen. Doch auch Trail-Liebhaber, die den ultimativen Abfahrtskick auf anspruchs-

vollen Singletrails suchen, kommen auf ihre Kosten: Etliche Touren bieten Abfahrtsvarianten auf technisch fordernden Pfaden über Stufen, Wurzeln und verblocktes Gelände. Und ein paar richtig anspruchsvolle Runden sind auch dabei.

Der Bike Guide ist ideal für die Vorbereitung und für unterwegs: Höhenprofile lassen auf einen Blick Steigungen, Gefälle und Beschaffenheit des Untergrunds erkennen. Für jede Tour liefert eine Kurzinfo alles Wissenswerte zu Fahrzeit, Höhenunterschied, Varianten, Verpflegungs- und Bademöglichkeiten. Präzise Tourenbeschreibungen mit Kilometerangaben und Kreuzungssymbolen sowie farbige Karten weisen Bikern zuverlässig den Weg. Exakte GPS-Tracks mit Wegpunkten stehen zum Download bereit. Eine tabellarische Übersicht mit den wichtigsten Daten erleichtert die Auswahl. Und die praktische Spiralbindung des Rother Bike Guide ermöglicht das Umklappen der Seiten und erleichtert die Benutzung unterwegs.

Aus unserer Bibliothek



Rother Wanderführer

Anne Haertel

Adlerweg

Vom Wilden Kaiser zum Arlberg

24 Etappen

1. Auflage 2017
GPS-Daten zum Download
184 Seiten mit
135 Fotos, 31
Höhenprofilen,
32 Wanderkärt-
chen im Maßstab
1:75.000 und
zwei Übersichts-
karten im Maßstab
1:800.000 und
1:1.200.000



Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4490-1
Preis: € 14,90 (D) € 15,40 (A)
SFr 19,90

»Auf den Schwingen des Adlers« ein-
mal quer durch ganz Tirol wandern:
Der Adlerweg ist einer der bekanntes-
ten Fernwanderwege Tirols und führt
durch die schönsten Regionen des Lan-
des. Unberührte Natur, vielseitige Ge-
birgswelt und pure Einsamkeit lassen
sich hier erleben. Dieser Rother Wan-
derführer stellt die Route, deren Verlauf
an die ausgebreiteten Schwingen eines
Adlers erinnert, vom Wilden Kaiser bis
zum Arlberg vor. Zusätzlich zur offizi-
ellen Streckenführung liefert der Band
auch zahlreiche Hinweise auf Varianten

und Alternativrouten, die eine flexible
Wanderplanung ermöglichen.

Der Adlerweg führt in den Branden-
berger Alpen durch einsame und lieb-
liche Gegenden, passiert im Karwendel
imposante Felswände wie die Laliderer
Wände und taucht in den Lechtaler
Alpen schließlich ein in eine steinige,
schroffe Bergwelt. Unterwegs verlock-
en urige Almen und gastfreundliche
Berghütten mit der vorzüglichen Tiro-
ler Küche zur Einkehr, und manch am
Wegesrand aufragender Gipfel kann er-
klommen werden. Doch der Reiz liegt
nicht allein in der Gebirgslandschaft,
auch die Täler mit ihren blumenreichen
Bergwiesen, den grünen Wäldern und
den schäumenden Gebirgsbächen zie-
hen den Wanderer in ihren Bann.

Rother Wanderbuch

Gerhard Hirtlreiter und Eduard Soeff-
ker

Erlebniswandern mit Kindern Südtirol

36 Wanderungen und
zahlreiche Ausflüge

1. Auflage 2017
GPS-Daten zum Download
256 Seiten mit 265 Fotos, 42 Höhen-
profilen, 42 Tourenkärtchen im Maß-
stab 1:25.000 und 1:75.000 sowie einer
Übersichtskarte
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
ISBN 978-3-7633-3152-9
Preis € 16,90 (D) € 17,40 (A)
SFR 21,90

In Südtirol gibt es für Kinder viel zu erle-
ben: Zwischen dem fast viertausend Me-



ter hohen Ortler
und den spek-
takulären Fels-
zinnen der Do-
lomiten locken
wilde Gebirgs-
landschaften mit
Schluchten und
Wasserfällen,
die nicht nur die
Kleinen zum

Staunen bringen. Abenteuerparks und
rasante Sommerrodelbahnen bieten
Action, Erlebnisbäder und kleine Seen
laden ein zum Sprung ins kühle Nass.
Das Rother Wanderbuch »Erlebnis-
wandern mit Kindern – Südtirol« stellt
36 von Kindern getestete Wanderun-
gen vor. Der ideale Urlaubsbegleiter für
abenteuerlustige und wanderbegeisterte
Familien!

Auf dem Programm stehen kurze, leich-
te Entdeckungstouren, die den ganz
Kleinen schon Spaß machen, gemütliche
Almwanderungen mit Kühen zum
Streicheln und auch »richtige« Gipfel-
touren, die die größeren Kinder meis-
tern können. Auch die mehrtägigen
Wanderungen werden Kinder begeis-
tern – nicht zuletzt wegen der zünftigen
Hüttenübernachtung. Vorgestellt wer-
den unter anderem der Meraner Hö-
henweg und eine Drei-Tage-Tour durch
die Felswildnis der Sextener Dolomiten.
Und falls es doch mal regnet? Zusätz-
lich zu den Touren werden über 50
spannende Freizeit- und Schlechtwet-
tertipps vorgestellt: Hochseilgärten,
Burgruinen, Besucherbergwerke und
spannende Museen lassen keine Lange-
weile aufkommen.


Rother Wanderführer

Winfried Borlinghaus


Israel: Das Heilige Land – von Galiläa bis Eilat

41 Touren

1. Auflage 2017
GPS-Daten zum Download
160 Seiten mit 96 Fotos, 41 Höhenpro-
filen, 41 Wanderkärtchen im Maßstab
1:15.000, 1:25.000 und 1:50.000 sowie
zwei Übersichtskarten im Maßstab
1:2.500.000 / 1:5.000.000
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit



BÜCHER EDELMANN
Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel.: 746 76 17 · fuerth@e-edelmann.de
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr



Reiseführer: ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski,
Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott,
Reise Know-How, Vis-à-Vis

Wanderkarten: Fritsch, Kompass, LVA, Bestellung anderer WK möglich

Radwanderführer: Bikeline, ADFC

und außerdem: Hotel-/Restaurantführer, Camping-/Caravanningführer,
Atlanten, Planokarten, Globen

Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4498-7
Preis € 14,90 (D) € 15,40 (A)
SFr 19,90

Auch digital als Guide in der Rother Touren App erhältlich. Mehr Infos: www.rother.de/app.

Der erste deutschsprachige Wanderführer für Israel



Israel – ein kleines Land mit großen Kontrasten! Ein junger, westlich geprägter Staat mit orientalischem Charme und Bürgern aus allen Ecken der Erde. Ein Land, das mit seinen vie-

len Sehenswürdigkeiten bei Kultururlaubern und Pilgern gleichermaßen beliebt ist. Die höchst abwechslungsreiche Natur Israels lässt sich am besten zu Fuß erleben. Der Rother Wanderführer »Israel« lädt mit 41 Touren zu einer Entdeckungsreise durch dieses kleine bekannte und doch unbekanntes Land ein.

Biblische Landschaften mit mediterranen Olivenhainen und Weinbergen, das Tote Meer mit salzverkrusteten Ufern, ockerfarbene Felswüsten unterhalb des Meeresspiegels, heilige Stätten unterschiedlichster Kulturen und Religionen – sie hinterlassen bei jedem Wanderer unvergessliche Eindrücke. Und ganz nebenbei bieten Wanderungen außergewöhnliche Begegnungsmöglichkeiten mit den jüdischen und arabischen Bewohnern, die ebenfalls gerne zu Fuß unterwegs sind.

Der Wanderführer stellt alle landschaftlichen Facetten Israels vor: die bewaldeten Höhen Galiläas, die artenreichen Feuchtgebiete des Jordantals und die Wüste Negev mit den größten Erosionskratern der Erde. Von sommerlichen Spaziergängen durch Dünenlandschaften und an Traumstränden am Meer über ausgedehnte Touren durch canyonartige Wadis (Trockentäler) bis zu anspruchsvollen Gipfelbesteigungen sind alle Schwierigkeitsgrade im Angebot. Ein einzigartiges Kuriosum: Manche Touren verlaufen bis zu über 300 Meter unter dem Meeresspiegel!

Rother Wanderführer Mark Zahel Trekking im Ötztal und Pitztal 37 Etappen

1. Auflage 2016
GPS-Daten zum Download
184 Seiten mit 158 Fotos, 37 Höhenprofilen, 37 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:315.000 und 1:900.000
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4499-4
Preis € 14,90 (D) € 15,40 (A)
SFr 19,90



Eine ungezähmte Bergwelt, majestätische Gletscher und mächtige Dreitausender – die Berge im Ötztal und Pitztal bieten herrliche Möglichkeiten für ausgedehnte Trekking-Touren. Die Sorgen des Alltags kann man hier wortwörtlich hinter sich lassen, tagelang wandert man durch unberührte Bergnatur und stets schwelgt man aufs Neue in sagenhaften Ausblicken. Fünf besonders schöne Trekking-Touren im Ötztal und im Pitztal präsentiert dieser Rother Wanderführer.

Vorgestellt werden die Route von Oetz nach Sölden, die Hochstubaier-Tour, die Venter und die Gurgler Runde, die Geigenkamm-Überschreitung und die Kaunergrat-Tour. Packende Höhenwege, viele Gipfel-Höhepunkte und mächtige Grate und Wände erwarten einen unterwegs. Bergwanderer mit gehobenen Ansprüchen können hier aus dem Vollen schöpfen. Kaum irgendwo in den Ostalpen erreichen sie auf markierten Routen vergleichbare Höhen bis ins Dreitausender-Niveau!

Mark Zahel, leidenschaftlicher Bergsteiger und Autor zahlreicher Wander- und Klettersteigführer, kennt sich in den Ostalpen bestens aus. Seine Beschreibung der Etappen erfolgt genauestens nach aktuellen Erkundungen, ergänzt durch viele nützliche Infos, detaillierte Kartenausschnitte und aussagekräftige Höhenprofile. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Porträts aller besuch-

ten Hütten sowie ein »Special« über den großen Ötztal-Trek runden diesen Wanderführer ab. Für die Touren sollte man in etwa fünf bis sieben Tage einplanen.

Rother Wanderbuch Franziska Baumann Wandern am Wasser Allgäu

Mit Kleinwalsertal und Tannheimer Tal
42 Touren

1. Auflage 2016
GPS-Daten zum Download
224 Seiten mit 130 Fotos, 42 Höhenprofilen, 42 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
ISBN 978-3-7633-3143-7
Preis € 16,90 (D) € 17,40 (A)
SFr 21,90



Glasklare Bergseen laden zum Abtauchen ein. Sprudelnde Gumpen kühlen heiß gelaufene Füße. Ein plätschernder Bach beruhigt die Gedanken.

Wasser, in jeglicher Form, macht Wandern zu einem ganz besonderen Erlebnis. So vielfältig wie das Wassererlebnis ist auch die Wanderregion Allgäu mit dem angrenzenden Tannheimer Tal und Kleinwalsertal.

Das Rother Wanderbuch »Wandern am Wasser – Allgäu« stellt 42 Touren zu schön gelegenen Bergseen, wildromantischen Schluchten und idyllischen Bachtälern zwischen Füßen und Oberstaufen vor. Bekannte Felsschluchten wie Breitach- und Starzlachklamm und gern besuchte Seen wie der Seealpee über Oberstdorf oder der Alpee bei Immenstadt werden ebenso beschrieben wie versteckte Tobel und stille Bergseen abseits der Haupttrouten. Längere Rundtouren führen in alpine Landschaft zu blaugrünen Seenaugen unter schroffen Felsgipfeln. Viele der Ziele sind aber in leichten Wanderungen zu erreichen und bieten Spaß für die ganze Familie.



WAS IST LOS?

IN STADT UND LANDKREIS FÜRTH



DER NEUE * VERANSTALTUNGS
KALENDER



REINKLICKEN UND BESCHIED WISSEN



Informationen & Veranstaltungen

www.stadt-land-fuerth.de



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

KLETTERREISEN NACH SPANIEN

info@kletterschule-frankenjura.de

- MIT ORTSKUNDIGEM BERGFÜHRER
- INKL. FLUGHAFENTRANSFER, ÜBERNACHTUNG UND MATERIAL
- UNTERKUNFT MIT DUSCHE/WC, KÜCHE UND TERRASSE MIT BLICK AUF DIE KLETTERGEBIETE
- SPORTKLETTERN IN EIN- UND MEHRSEILLANGEN

**KLETTER
SCHULE**
FRANKENJURA

Reiner Pickl
staatl. geprüfter Berg- u. Skiführer
Mitglied im Bundeslehrteam
Schossaritz 2, 91355 Hiltlpoltstein
Telefon: 09245 1259
Mobil: 0172 8078856

Mehr Infos unter: www.kletterschule-frankenjura.de